

SALZBURGER WIRTSCHAFT

WKS 

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 76. Jahrgang ■ Nr. 13 ■ 7. Juli 2023

© SkillsAustria/Wieser



Danzig, wir kommen!

Lisa Lintschinger und zwei weitere Salzburger kämpfen im September bei den „EuroSkills 2023“ in Polen um Medaillen. 4/5

WKS
ON
TOUR



Über 2.500 Kurse entdecken.



wifisalzburg.at

Bleib neugierig. WiFi. Wissen ist für immer.

300 kluge Köpfe. Immer für Sie griffbereit.



Jetzt downloaden!  

WKS 
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus erster Hand – 24-mal im Jahr 2023 in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:
Tel. 0662/8888-345
E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

Inserate:
Tel. 0662/8888-363
E-Mail: pmauer@wks.at



BEZAHLT WERDEN FÜR'S LERNEN



Hier findest du alle
wichtigen Infos

Du bist Maturant:in und willst ab sofort ins Berufsleben einsteigen?

Dann starte jetzt deine Karriere mit der Dualen Akademie – in einem Top-Unternehmen und mit attraktivem Gehalt. Da lernst du, was du wirklich brauchst und erhältst den wirtschaftlich anerkannten Abschluss „DA Professional“. Und das Beste: **Du wirst bezahlt fürs Lernen!**



SALES &
MARKET



TECHNICS



LOGISTICS
MANAGEMENT



IT &
SOFTWARE



BANKING &
FINANCE

WKS 
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Thema

Tunnelsanierung: Die von der Asfinag geplante Sanierung der Tunnelkette zwischen Golling und Pfarrwerfen sorgt für großen Unmut in der Salzburger Wirtschaft. **S. 8**



Unternehmen

Im Gespräch mit Andreas Gfrerer: Seit 25 Jahren zelebriert der gebürtige Salzburger im Festspielbezirk die Kunst der Gastlichkeit. Im SW-Interview gewährt er einen Blick hinter die Kulissen des Arthotels Blaue Gans. **S. 12/13**

Branchen

Orientierungshilfe für die Berufswahl: Bei der von der Sparte Gewerbe und Handwerk organisierten „Berufserlebniswelt 2023“ lernten mehr als 400 Schüler:innen 23 verschiedene Lehrberufe kennen. **S. 26**

Auf den Punkt gebracht

Zurückhaltung ist jetzt angebracht!

WKS-Präsident Peter Buchmüller



Als ehemaliger Kollektivvertragsverhandler für den österreichischen Handel ist mir der Aktionismus von Seiten der Gewerkschaft vor und während der Herbstlohnrunden natürlich nicht fremd. Das Bestreben, einen guten Abschluss für die heimischen Betriebe und deren Mitarbeiter:innen zu verhandeln, hat mir auch schon Proteste der Gewerkschafter:innen vor meinem Betrieb eingebracht. Jetzt wird wieder für die anstehenden Verhandlungen eingepettscht. Die Gewerkschaft facht mit klassenkämpferischer Rhetorik eine Neiddebatte an und baut gleichzeitig mit geplanten Großkundgebungen im September eine Drohkulisse auf, um sich für die Verhandlungen im Herbst in Position zu bringen. Sie heizt die Emotionen an und schürt hohe Erwartungen.

„Kein Abschluss unter der rollierenden Inflation“, wird als Devise ausgegeben. Dabei mahnen alle renommierten Wirtschaftswissenschaftler des Landes angesichts der hartnäckig hohen Inflation zu Zurückhaltung bei den Lohnerhöhungen im Herbst. Die Gewerkschaft will den Unternehmer:innen den schwarzen Peter für die Teuerung in die Schuhe schieben, indem behauptet wird, die Unternehmensgewinne wären die großen Preistrei-

ber. Dass das Gegenteil der Fall ist, zeigt eine Auswertung der wirtschaftsnahen Denkfabrik Agenda Austria. Demnach sind es vor allem die Löhne, die für die Inflation verantwortlich sind. Liegt der Anteil der Löhne an der Inflation heuer noch bei 54%, so soll er 2024 bereits bei 75% liegen. Die Entstehung einer Lohn-Preis-Spirale ist laut den Experten also durchaus real.

Der neue IHS-Chef Holger Bonin hat kürzlich vorgeschlagen, die Kollektivverträge für 18 oder 24 Monate zu vereinbaren. Ein Vorschlag, dem ich durchaus etwas abgewinnen kann, wenn die Rahmenbedingungen passen. Mir ist es als Verhandler nur einmal gelungen, Kollektivverträge für zwei Jahre zu vereinbaren. Mein Eindruck ist, dass das jährliche Ritual für die Gewerkschaft unverzichtbar ist. Es mutet fast schon so folkloristisch wie ein Krampuslauf an. Wie bei den Krampusen erhofft sich wohl auch die Gewerkschaft, neue Mitglieder durch das jährliche Treiben zu werben. Dennoch sollte man das große Ganze nicht aus den Augen verlieren. Ich möchte den Verhandlungen nicht vorgreifen, aber es braucht einen Abschluss mit Augenmaß.





Auf ins Medaillenrennen!

Der Countdown für die Berufs-Europameisterschaften „EuroSkills 2023“ läuft: In zwei Monaten ist das polnische Danzig Schauplatz des größten Berufswettbewerbs in Europa, bei dem auch drei Salzburger:innen an den Start gehen.

■ KOLOMAN KÖLTRINGER

48 Berufs-Asse aus neun Bundesländern und ein Ziel: möglichst viele Medaillen für das Team Austria. Bei den EuroSkills in Danzig (5. bis 9. September) wird Österreich, das auf eine äußerst erfolgreiche Wettbewerbsbilanz zurückblicken kann, eines der größten Teams stellen. Bereits dreimal wurde Österreich Team-Europameister (das letzte Mal in Göteborg 2016) und hat bei den sieben EMs, die bereits stattgefunden haben, insgesamt 129 Medaillen geholt.

„Die österreichischen Fachkräfte zählen seit Jahren wiederkehrend zu den Besten Europas. Sie tragen die ausgezeichnete heimische Berufsbildung mit viel Leidenschaft und Engagement in die Welt hinaus. Ich bin überzeugt, dass sie auch in Danzig ihre Spitzensklasse unter Be-

weis stellen werden. Dafür sorgen wir mit unserer Unterstützung bei der entsprechend akribischen Vorbereitung auf das internationale Event in Polen“, erklärt WKÖ-Präsident Harald Mahrer.

Salzburger träumen von EM-Titel

Nach der WM ist vor der EM: Das gilt zumindest für Lisa Lintschinger von der Schneiderei Moser in Mariapfarr. Die Lungauerin geht nach der erfolgreichen WM (sie holte im Vorjahr in Helsinki ein „Medallion for Excellence“) nun gemeinsam mit der Steirerin Anna Maria Theurl (arbeitet im Burgenland bei Vossen) im Bewerb Mode-Technologie auf Medaillenjagd in Danzig. Auch Steinmetz Jakob Enzensberger aus Koppl (Steinmetz Erich Reichl GmbH in Salzburg) und Zimmerer

Andreas Putz aus Kuchl (Zimmerei Marcus Siller in Kuchl) wollen aufs oberste Treppchen des polnischen Podiums.

„Ich freue mich schon riesig auf den Wettbewerb in Polen und möchte mit meiner Teampartnerin unbedingt eine Medaille holen“, sagt Lintschinger. Bei der WM in Helsinki ist sie noch „solo“ angetreten, jetzt will sie im Team ihr Bestes geben: „Wir haben schon einige Male gemeinsam trainiert und harmonieren sehr gut miteinander. Anna Maria kommt eher aus der Modeindustrie und ist technisch sehr gut drauf. Ich bringe meine soliden Kenntnisse aus der Schneiderei mit ein.“

Internationales Kräftemessen

Beim Wettbewerb müssen sie zuerst Schnitte händisch zeichnen, dann gemeinsam einen Parka nähen, auf dem Grafikprogramm Illustrator Zeichnungen erstellen und am Schluss eine Präsentation halten. „Bei den händischen Aufgaben bin ich die Expertin und am PC wird Anna Maria ihre Stärken ausspielen. Zusammen sind wir hoffentlich unschlagbar“, zeigt sich die Lungauerin motiviert.

Voll im Training befindet sich bereits auch Steinmetz Jakob Enzensberger. Er wird von seinem Betrieb unterstützt und darf, wenn möglich, auch während der Arbeitszeit trainieren. Er hat bereits 400 Stunden in die EM-Vorbereitung investiert und möchte sich noch insgesamt volle vier Wochen intensiv auf den Wettbewerb vorbereiten. Zu den Höhepunkten wird dabei ein gemeinsames Training mit Wettbewerbsteilnehmern aus Ungarn in der Landesberufsschule Wals zählen. „Die Ungarn sind in unserem Gewerbe immer gut drauf. Das ist für mich eine wichtige Standortbestimmung“, sagt Enzensberger. In der Vergangenheit haben ja schon einige Österreicher Medaillen bei internationalen Berufswettbewerben geholt. „Die Latte für mich liegt daher hoch. Ich will aber unbedingt die Erwartungen erfüllen und eine Medaille für Österreich holen“, resümiert der Jungsteinmetz.

“

Wir sind voll motiviert und wollen die Erwartungen erfüllen.

LINTSCHINGER, PUTZ UND ENZENSBERGER
Team Salzburg

“

Ebenfalls voll motiviert ist Zimmerer Andreas Putz. Er hätte vor zwei Jahren bereits die Möglichkeit gehabt, an den WorldSkills teilzunehmen. Daraus ist aber aufgrund der Wettbewerbsverschiebungen wegen Corona leider nichts geworden. „Umso motivierter gehe ich jetzt an den Start und will in Danzig mein Bestes geben“, betont Putz. Er kennt sein Wettbewerbsstück bereits: Ein kleines Holzhaus aus drei Modulen mit



Jakob Enzensberger in Aktion.

© WKS/Neumayr



Das Team Salzburg (v. l.): Zimmerer Andreas Putz, Mode-Technologin Lisa Lintschinger und Steinmetz Jakob Enzensberger.

© SkillsAustria/Wieser

komplexem Dachstuhl muss von den Teilnehmer:innen gefertigt werden. „Für eine Medaille kannst du dir kaum Fehler erlauben“, sagt Putz weiter. Neben Schnelligkeit sei sauberes und exaktes Arbeiten gefragt. Bei den bereits zweimal stattgefundenen Teamseminaren hat ihn vor allem der Teamspirit begeistert. „Obwohl wir aus sehr unterschiedlichen Branchen und Betriebsgrößen kommen, eint uns alle ein gemeinsames Ziel: möglichst viele Medaillen für Österreich zu holen.“

Botschafter für Berufsausbildung

Diesen Erfolg wünscht den EM-Teilnehmer:innen auch WKS-Präsident Peter Buchmüller: „Ich bin mir sicher, dass sich unsere Salzburger:innen bestens schlagen werden. Schon die Teilnahme an einem derart großen Wettbewerb ist ein riesiger Erfolg!“ Der WKS-Präsident weist darauf hin, dass gerade Salzburg eine Hochburg

der dualen Berufsausbildung ist: „Knapp jeder zweite Jugendliche absolviert hierzulande eine Lehre. Damit stellt die duale Ausbildung die mit Abstand größte Ausbildungsschiene in unserer Bildungslandschaft dar.“ Nicht ohne Grund seien Fachkräfte auf Basis einer Lehrlingsausbildung die am meisten nachgefragte Mitarbeiter:innengruppe. „Unsere Skills-Teilnehmer 2023 sind die besten Botschafter für die Ausbildung und beweisen: Die Entscheidung für die Berufsausbildung ist goldrichtig“, resümiert Buchmüller. ■

www.euroskills2023.org



Andreas Putz in seinem Metier. © WKS/Neumayr

Neue AMS-Zielvorgaben sind wichtiger erster Schritt

Die von Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher präsentierten neuen Zielvorgaben für das Arbeitsmarktservice (AMS) werden von der WKS begrüßt. Weitere Maßnahmen sind allerdings notwendig.

Die WKS setzt sich ja schon lange vehement für eine umfassende Arbeitsmarktreform ein. „Angesichts der vielen offenen Stellen ist jeder Anreiz und jede Unterstützung willkommen, die zu mehr Beschäftigung und einer raschen Arbeitsaufnahme füh-



Die neuen Vorgaben sollen helfen, den Arbeitskräftemangel zu mildern.

© Neumayr

ren“, kommentiert WKS-Präsident Peter Buchmüller die neuen Zielvorgaben für das AMS.

Mit den Qualifizierungsmaßnahmen in Zukunftsbranchen, den Angeboten für spezielle

Zielgruppen und den Maßnahmen im Zusammenhang mit geringfügiger Beschäftigung seien wichtige Schwerpunkte gesetzt worden. „Gerade die Zuverdienstmöglichkeiten bei geringfügiger Beschäftigung haben sich oftmals als Inaktivitätsfalle erwiesen, die dazu führten, dass Menschen länger als notwendig Arbeitslosengeld bezogen haben“, betont Buchmüller.

Wer diese mannigfachen Maßnahmen als Schikane einschätzt, verkennt die Lage. Denn der Arbeitskräftemangel ist laut einer kürzlich durchgeführten Umfrage der WKS unter Salzburger Unternehmen weiterhin eines der drän-

gendsten Probleme und ein starkes Wachstumshemmnis. „Wir fordern nach wie vor ein umfassendes Zukunftssicherungspaket für den Arbeitsmarkt, in dem unter anderem auch die Neuordnung des Arbeitslosengeldes und weitere Verbesserungen bei der qualifizierten Zuwanderung etwa über die Rot-Weiß-Rot-Karte angegangen werden. Das Weiterarbeiten in der Pension muss erleichtert und Überstunden müssen begünstigt werden“, fordert der WKS-Präsident.

Denn ohne Mehrarbeit seien unser Wirtschaftsstandort, unser Sozialsystem und unser Wohlstand in Gefahr.

Der Kommentar

Von negativen und positiven Höhenflügen

Die Wirtschaftsforschungsinstitute WIFO und IHS haben kürzlich ihre Konjunkturprognosen präsentiert. Der unschöne Befund: Wir befinden uns mitten in einer Stagflation. Soll heißen, die Wirtschaft wächst kaum, während sich die Inflation in luftigen Höhen bewegt. Das wird aller Voraussicht nach auch so bleiben. Selbst 2027 soll die Teuerung laut den Experten hierzulande noch über jener in der Eurozone liegen, rechnen die Ökonomen vor.

Das hat auch schon ernsthafte Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs. So sind die Lohnstückkosten um 10% gestiegen. Davon betroffen sind vor allem die exportie-

renden Betriebe, die dadurch auf den internationalen Märkten mit einem groben Wettbewerbsnachteil zu kämpfen haben. Man muss also jetzt wirklich aufpassen, welche Maßnahmen gesetzt werden. Allzu hohe Lohnabschlüsse im Herbst könnten den Höhenflug der Inflation jedenfalls verlängern.

Die Demografie macht sich hingegen in der Arbeitswelt bemerkbar. Die sogenannten Babyboomer gehen in den kommenden Jahren in Pension und es folgen immer weniger junge Arbeitskräfte nach. Dass die Jungen, die nun auf dem Arbeitsmarkt ankommen, mitunter andere Priori-

täten setzen, wird immer wieder und gerne diskutiert. Dabei wird zuweilen ein verzerrtes Bild von der nächsten Generation gezeichnet. Da ist dann oft von leistungsunwilligen jungen Menschen die Rede, denen die Freizeit wichtiger ist als das Vorankommen im Beruf.

Mit unserer Aufmachergeschichte (Seiten 4/5) wollen wir zeigen, dass dieses Zerrbild nicht der Wahrheit entspricht. Denn jene drei Salzburger Teilnehmer:innen, die sich für die heurigen EuroSkills in Danzig qualifiziert haben, sprühen vor Kompetenz und Einsatzbereitschaft. Sie bereiten sich auch in ihrer Freizeit intensiv auf das internationale Kräfthemessen vor. Sie sind die bes-

ten Botschafter für die Leistungsbereitschaft, die viele junge Menschen in Lehrberufen in Salzburg einbringen. Für Höhenflüge in Polen drücken wir schon jetzt die Daumen.

Robert Etter,
Redakteur



© WKS/Neumayr



© Neumayr

Regionalitätspreis: Im Kavalierhaus Klessheim wurde kürzlich der diesjährige Regionalitätspreis der Regionalmedien Austria vergeben. In zehn Kategorien wurden herausragende Projekte und Initiativen, die die Wirtschaft und Gesellschaft in der Region unterstützt haben, ausgezeichnet. WKS-Vizepräsident KommR Peter Genser (rechts) verlieh den Preis in der Kategorie „Wirtschaftsinnovation“ an Johannes Gfrerer und Claudia Aigner vom Salzburger Verkehrsverbund, der die innovative App „Salzburg Verkehr 2GO“ entwickelt hat. Mit einem einfachen Check-in und Check-out kann man alle Öffis im Bundesland bequem nutzen. Die App berechnet zudem den günstigsten Ticketpreis. Zu den weiteren ausgezeichneten Unternehmen gehören die Stefan Ritzer VD GmbH, die Hilfswerk Salzburg GmbH, das Diakoniewerk Salzburg, die Schmittenhöhebahn AG, die Gebrüder Woerle GmbH und das Salzburger Start-up Augmenterra.

Anzeige

SICHER ANKOMMEN.

Der Sicherheitsgurt wird im Fall eines Unfalls zum Lebensretter. Denn schon ab 30 km/h können die Folgen eines Aufpralls tödlich sein. Durch einen Handgriff kommen nicht nur Transportgüter sicher ans Ziel, sondern vor allem die Fahrerinnen und Fahrer – denn sie sind die wertvollste Fracht.

ANGURKEN
RETTET LEBEN!
Weitere Infos auf:
asfinag.at

ASFINAG
GUTE FAHRT, ÖSTERREICH!

Tunnelsanierung: Wirtschaft befürchtet schweren Schaden

Die von der Asfinag geplante Generalsanierung der Tunnelkette auf der Tauernautobahn von September 2023 bis Juni 2025 wird nach ersten Informationen zu massiven Verkehrsbeeinträchtigungen führen. Die WKS fordert eine Nachjustierung der Baustellenplanung.

„Die Tauernautobahn A10 ist als zentrale Nord-Süd-Verbindung eine wichtige Lebensader für den gesamten Wirtschaftsstandort Salzburg; wenn sie stockt oder es zum Kollaps kommt, hat dies massive Auswirkungen auf den Standort“, sagt WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller.

Laut Asfinag-Verkehrsstatistik (Jänner 2023) ist das Verkehrsaufkommen etwa im Ofenauer Tunnel mit täglich rund 40.000 Fahrzeugen sehr hoch und steigt an Samstagen deutlich auf fast 51.000 Fahrzeuge an. Allein in den drei südlichen Bezirken Pinzgau, Pongau und Lungau haben mehr als 16.000 Betriebe mit insgesamt 60.000 Mitarbeiter:innen ihren Sitz. Das führt zu einem regen Pendler- sowie Liefer- und Werksverkehr, der für die Aufrechterhaltung des Wirtschaftslebens in der Region unverzichtbar ist.

Natürlich reichen diese Verkehrsströme auch in den Norden Salzburgs zurück. „Abgesehen von den laut Asfinag 35 Minuten Verzögerung im Regelbetrieb ist es leicht vorstellbar, was passiert, wenn sich im einspurigen Bereich ein Auffahrunfall ereignet oder es Probleme bei der Schneeräumung gibt. Dann ist der Verkehrskollaps schnell erreicht“, warnt Buchmüller. Und er ergänzt: „Eine unsichere Nord-Süd-Verbindung schränkt die

Planungs- und Kalkulationssicherheit der Betriebe drastisch ein und kann für manche Betriebe existenzbedrohende Auswirkungen haben.“

Bedrohung für den Wintertourismus

Noch dazu sind diese südlichen Bezirke internationale Top-Wintersportdestinationen, die von einer guten Erreichbarkeit abhängig sind. Mehr als 15,6 Millionen Nächtigungen konnten in der Wintersaison 2022/23 in den genannten Bezirken verbucht werden. Durch die Sanierung der Tunnelkette werden nun zwei Wintersaisonen lang die Verkehrskapazitäten deutlich ein-

geschränkt, eine enorme Staubildung ist vorprogrammiert. „Das wird zu massiven Problemen bei der An- und Abreise unserer Gäste führen. Es ist zu befürchten, dass viele Gäste ihren Aufenthalt stornieren und Tagestouristen einen gro-

für die regionale Wirtschaft. Das wäre absolut untragbar“, betont Buchmüller.

„Es muss alles getan werden, um den Schaden für die Wirtschaft so gering wie möglich zu halten.“

PETER BUCHMÜLLER,
WKS-Präsident

ßen Bogen um die betroffenen Skigebiete machen. Das wäre ein großer Imageverlust für den heimischen Wintertourismus und ein großer Schaden

Planung muss nachjustiert werden

Die Wirtschaftskammer Salzburg fordert daher die Asfinag auf, die Baustellenplanung noch einmal zu überarbeiten, um den Verkehrsfluss auf der A10 bestmöglich aufrechtzuhalten. Auch eine Filetierung der Arbeiten auf mehrere Bauetappen in der Nebensaison sollte angedacht werden. Zudem braucht es leistungsstarke und baustellenfreie Ausweichrouten über die B159, die Salzachtal Bundesstraße sowie über das Lammertal. „Wir dürfen uns nicht sehenden Auges ins Chaos stürzen. Es muss alles getan werden, um den Schaden für die regionale Wirtschaft so gering wie möglich zu halten“, fordert der WKS-Präsident. ■



Von September 2023 bis Juni 2025 wird die Asfinag die Tunnelkette zwischen Golling und Pfarrwerfen sanieren.

Gewinneinbruch trotz Rekordumsatz

Die Umsatzerlöse der Salzburg AG sind im Vorjahr um fast 50% nach oben geklettert. Wegen der schwierigen Rahmenbedingungen für die Energiebranche blieb unter dem Strich aber nur ein magerer Gewinn übrig.

2,56 Mrd. € hat die Salzburg AG im Geschäftsjahr 2022 umgesetzt. Das bedeutet ein Plus von 48,6% gegenüber 2021. Der massive Zuwachs sei in erster Linie auf die Preissituation an den Großhandelsmärkten zurückzuführen, teilte das Unternehmen mit: „Bei gleichbleibender bis rückläufiger Menge haben sich die Umsätze aufgrund der Preissituation deutlich erhöht.“

Massiv gesunken ist dagegen das Ergebnis vor Steuern – und zwar von über 60 Mill. € im Jahr 2021 auf 16,8 Mill. € im Vorjahr.



Der neu bestellte Technik-Vorstand Herwig Struber (2. v. r.) mit Aufsichtsratschef Wilfried Haslauer, der scheidenden Vorständin Brigitte Bach und Vorstandssprecher Michael Baminger (v. l.). © Salzburg AG

Der Bilanzgewinn betrug etwas mehr als 339.000 €. „Das vergangene Jahr hat die gesamte Energiebranche und damit auch die Salzburg AG wie nie zuvor gefordert“, betonte Aufsichtsratsvorsitzender Landeshauptmann Wilfried Haslauer und nannte als Beispiele die durch den Angriffskrieg in der

Ukraine verstärkte Energiekrise und das historisch hohe Preisniveau an den Märkten. Der Salzburg AG sei es aber als einem der ersten Energieversorger in Österreich gelungen, auf den enormen Kostenanstieg zu reagieren und Entlastungsmaßnahmen für die Kund:innen zu setzen.

Das Unternehmen wird heuer rund 252 Mill. € investieren. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem weiteren Ausbau erneuerbarer Energien. „Die derzeitige Situation verdeutlicht einmal mehr, dass wir den Umbau unseres bisherigen Energiesystems schneller umsetzen müssen“, erklärten die Vorstände Brigitte Bach und Michael Baminger.

Neuer Vorstand mit viel Erfahrung

Bach wird die Salzburg AG bekanntlich verlassen. Zu ihrem Nachfolger bestellte der Aufsichtsrat den 51-jährigen gebürtigen Gollinger Herwig Struber. Er wird am 1. Oktober neuer Technik-Vorstand. Struber ist seit 1999 im Unternehmen, seit 2016 ist er Geschäftsführer der Salzburg Netz GmbH, einer Tochtergesellschaft der Salzburg AG.

Kuhn Holding feierte 50-jähriges Firmenjubiläum

Mit 300 geladenen Gästen feierte die Kuhn Gruppe kürzlich am neu eröffneten Standort in Achau bei Wien ihr 50-jähriges Bestehen. „Kuhn steht seit 50 Jahren für Verlässlichkeit und Professionalität gegenüber seinen Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Mit kontinuierlichen Investitionen sichern wir die unternehmerische Weiterentwicklung und Zukunft“, betonen die Eigentümer Stefan und Andreas Kuhn.

Die Kuhn Baumaschinen GmbH wurde 1973 von Gün-

ter Kuhn in Eugendorf gegründet. Erste große Meilensteine waren 1986 die Übernahme der Generalvertretungen für Palfinger Krane und Mitsubishi Gabelstapler sowie die Gründung der Kuhn Ladetechnik. Vier Jahre später wurde mit der Gründung der Kuhn KFT in Ungarn die internationale Expansion gestartet. Es folgten weitere neue Standorte in Tschechien, Slowenien, Kroatien und Österreich.

2001 traten Andreas und Stefan Kuhn in das operative

Geschäft des Familienunternehmens ein und trieben die Expansion weiter voran. 2011 wurde die Emco GmbH in Hallein übernommen. Heute zählt Kuhn in den Bereichen Bau- und Werkzeugmaschinen sowie Ladetechnik zu den bedeutendsten Anbietern innerhalb der Branche. Die Unternehmensgruppe ist in zehn europäischen Ländern vertreten und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022/23 mit knapp 1.750 Mitarbeiter:innen einen Umsatz von 683 Mill. €.



Feierten mit 300 geladenen Gästen im neuen Servicewerk in Achau bei Wien: Andreas Kuhn (links) und Stefan Kuhn, die Eigentümer der Kuhn Holding. © Andreas Tischler/WienPress

AustroCel erweitert die Produktpalette

Der Zellstoffspezialist AustroCel wird künftig am Standort Hallein das Biogel des niederösterreichischen Startups AgroBiogel produzieren. Das biologische, wasserabsorbierende Granulat besteht zu 100% aus Holz und kann mehrere Jahre lang Feuchtigkeit speichern. Dadurch ist es möglich, Pflanzen auch über längere Dürreperioden hinweg mit Wasser zu versorgen. „Die ersten Testreihen in Glashäusern sowie für Neupflanzungen von Spezialkulturen und Wiederaufforstungen verlie-

fen sehr erfolgreich“, berichtet Tobias Keplinger, der seit kurzem bei AgroBiogel für das operative Geschäft verantwortlich ist.

AustroCel beliefert das Unternehmen seit Anfang 2022 mit Braunlauge, die bisher in Tulln weiterverarbeitet wurde. „Die jetzt vereinbarte Kooperation ermöglicht es uns, in einer gemeinsamen industriellen Pilotanlage in Hallein größere Mengen Hydrogel herzustellen“, erklärt Geschäftsführer Wolfram Kalt.



© AustroCel/Kolarkik

Freuen sich über die Zusammenarbeit (v. l.): Wolfram Kalt (AustroCel) sowie Gibson Naynongo und Tobias Keplinger (AgroBiogel).

Vortragsreihe nimmt Bankkunden digitale Berührungsängste

Seit über einem Jahr bietet die Raiffeisenbank Wallersee ihren Kund:innen monatlich einen Vortrag zum Thema elektronischer Zahlungsverkehr an. Maximal 20 Teilnehmer:innen werden über die Raiffeisen-Banking-App, SEPA-Abbuchungen, Überweisungen und vieles mehr informiert. Auch aktuelle Themen wie die Sicherheit von Bargeldtransaktionen oder Betrugsvorwürfe kommen zur Sprache.

Im Anschluss an den Vortrag kann die Banking-App mit

Hilfe von Berater:innen der Bank installiert werden. „Wir bekommen sehr viel positives Feedback für unser Leuchtturmprojekt. Viele Teilnehmer ändern ihr Zahlungsverhalten und freuen sich über den neu gewonnenen Komfort sowie die Zeitersparnis bei der Zahlungsabwicklung“, berichtet Direktor Christian Fink. Seiner Erfahrung nach seien die digitalen Möglichkeiten keine Barriere, sondern in vielen Bereichen eine große Erleichterung.



Nach den Vorträgen können die Kund:innen mit Unterstützung von Berater:innen die Banking-App von Raiffeisen installieren.



© Nadine Studeny

Michael Göbl, Geschäftsführer der A&C Automationssysteme & Consulting GmbH (Mitte), bei der Preisverleihung in Wien.

Exportpreis für A&C aus Salzburg

Die A&C Automationssysteme & Consulting GmbH aus der Stadt Salzburg sicherte sich den dritten Platz beim Exportpreis der Wirtschaftskammer Österreich. Die Kernkompetenzen des technischen Büros liegen in den Bereichen industrielle Anlagenautomatisierung, Prozessleitsysteme und maschinennahe Steuerungen. Zusätzlich ist es dem Büro gelungen, das Messsystem VISTA zur automatisierten Kontrolle von Brillengläsern zu entwickeln.

Das Unternehmen exportiert seine Produkte abseits von Europa bereits in zahlreiche asiatische und afrikanische

Länder sowie in die USA. „In den vergangenen Jahren haben wir Unterstützung im Bereich Exportformalitäten und Zölle durch die Außenwirtschafts-Center erhalten, zuletzt für eine Lieferung nach Saudi-Arabien“, berichtet Michael Göbl, Geschäftsführer der A&C Automationssysteme & Consulting GmbH. Als weitere Exportländer für das Kamerasytem VISTA sollen demnächst Frankreich, Deutschland und Thailand dazukommen. Die Direktförderungen von go-international unterstützen beim Eintritt in neue Exportmärkte.

www.go-international.at

Klimaneutraler Diesel für heimische Leitbetriebe

Die Salzburger Sand- und Kieswerke sowie die Transportunternehmen Lugstein und Wallinger betanken ihre Fahrzeugflotten ausschließlich oder teilweise mit HVO100. Geliefert wird der synthetisch hergestellte und nachhaltige Kraftstoff von der Leikermoser Energiehandel GmbH.

HVO (Hydrotreated Vegetable Oils) werden in einem komplizierten chemischen Verfahren aus Reststoffen – darunter pflanzliche und tierische Fette sowie Industrieabfälle – hergestellt. „Dieses klimaneutrale Produkt bringt im Vergleich zu herkömmlichem Diesel eine CO₂-Einsparung von bis zu 95% und kann von den Betrieben ohne großen Aufwand verwendet werden“, erklärt Franz Leikermoser, der geschäftsführende Gesellschafter der Leikermoser Energiehandel



Bilden eine Allianz für klimafreundliche Kraftstoffe: Karl-Heinz Kreis (Spedition Lugstein), Franz Leikermoser und Andreas Steiner (Leikermoser Energiehandel GmbH), Günter Graf (Pappas Holding), Hannes Hofer (Salzburger Sand- & Kieswerke) und Rupert Wallinger jun. (Wallinger Transporte).

© P8 Marketing GmbH

GmbH. „HVO100 hat zum Teil sogar bessere Eigenschaften als fossiler Diesel. Der Umstieg ist grundsätzlich ohne Umrüstung der Lkw möglich“, fügt Prokurst Andreas Steiner hinzu.

Seit Jahresbeginn wird der aus 22 Schwerfahrzeugen

bestehende Fuhrpark des Unternehmens ausschließlich mit dem CO₂-neutralen Kraftstoff betrieben. „Wir haben nur gute Erfahrungen gemacht“, betont Steiner. Das Transportunternehmen Wallinger in Adnet hat ebenfalls

komplett umgestellt, die Salzburger Sand- und Kieswerke in Bergheim sowie die Spedition Lugstein in Straßwalchen sind teilweise auf HVO umgestiegen.

Mit an Bord ist auch die Georg Pappas Automobil GmbH. „Wir haben die Verpflichtung, einen maßgeblichen Beitrag zur CO₂-Reduktion zu leisten, und freuen uns, Teil einer so zukunftsweisenden Kooperation zu sein“, betont Geschäftsführer Günter Graf.

Nachfrage steigt

Die Produktionsmenge von HVO wird sich nach Ansicht von Franz Leikermoser in den nächsten drei bis vier Jahren verdoppeln. Der Kraftstoff ist bereits bei den Leikermoser-Tankstellen in Anif, Unken und St. Johann erhältlich. Weitere Standorte werden demnächst folgen. An der Zapfsäule ist HVO um rund 30 Cent teurer als herkömmlicher Diesel.

Toller Erfolg für Solid & Bold

Solid & Bold hat gleich doppelt Grund zum Feiern. Die 2015 gegründete Salzburger Branding Agentur gewann die weltweit renommierten Designpreise „European Design Award“ und „iF Design Award“. In der Kategorie Printed Publications und Buchcover-Design wurde die Jubiläumsausgabe des Stephen-King-Romans „Es“ ausgezeichnet. „Das Es-Design ist eine meisterhafte Kombination aus Illustration, Typografie und Buchbindelö-

sungen, die zu einem außergewöhnlichen Cover werden. Dabei handelt es sich nicht nur um eine Hülle, sondern um ein ungewöhnliches Raumobjekt“, heißt es in der Begründung der Jury.

Der „European Design Award“ wurde 2007 von einer Gruppe von Verlegern, Journalisten und Wissenschaftlern ins Leben gerufen, um die besten europäischen Arbeiten im Kommunikationsdesign zu würdigen.



Bei der Verleihung des European Design Awards in Luxemburg (v. r.): Inhaber und Geschäftsführer Sergej Ritter-Höntzsch, Mitgründerin Saskia Ritter-Höntzsch sowie Dominik Langegger.

© Pancake photographie



Andreas Gfrerer hat mit seinem Arthotel Blaue Gans in der Salzburger Altstadt ein Kleinod der besonderen Art geschaffen.

© wildbild/Rohrer

Seit 1350 ein Haus der **Gastlichkeit**

Mitten im Festspielbezirk zelebriert Andreas Gfrerer seit 25 Jahren im Arthotel Blaue Gans die Kunst der Gastlichkeit. Im SW-Interview gewährt er einen Blick hinter die Kulissen seines ganz speziellen Hotelkonzepts.

■ MARGIT SKIAS

Wie kam es dazu, dass Sie 1997 aus den USA zurückkehrten und das Gasthaus Blaue Gans übernommen haben?

Die Verpachtung durch meine Eltern war vorzeitig zu einem Ende gekommen. Deshalb bin ich nach Salzburg zurückgekehrt.

Welche Erfahrungen haben Sie aus dieser Zeit mitgenommen?

In den Vereinigten Staaten kam ich erstmals mit dem Begriff „Boutique Hotel“ in Form der Zusammenarbeit des Hoteliers Ian Schrager mit dem Designer Philippe Starck in Berührung. Es hat mich fasziniert, wie durch eine besondere Inszenierung dieser Häuser der Begriff des Hotels neu definiert wurde. Es waren Konzepte, die auf sinnliche und theatrale Weise mit der kalten Funktionalität seelenloser Hotelbunker aufräumten. Das hat mich sehr geprägt, auch wenn es mir erst viel später bewusst wurde, als ich schon einige Jahre in der Blauen Gans tätig war.

Im Vorwort Ihrer Jubiläums-Publikation „Geschichten aus der Blauen Gans“ schreiben Sie, dass Sie damals auch begriffen haben, dass es zwischen den Theater-Bühnen und den „Bühnen“ eines Hotels Parallelen gibt. Wo genau?

Dort wie da findet Verwandlung statt. Egal, ob man auf Reisen geht, Hotels oder Opern erlebt, ein Konzert oder Restaurant besucht: Du bleibst derselbe Mensch, aber wirst zugleich ein anderer. Menschen gehen außer Haus, um sich in eine bestimmte Situation und in einen neuen Kontext zu begeben. Da wie dort haben Menschen ihre Rollen, werden Geschichten erzählt und gibt es die stille Übereinkunft, dass wir in einem Geschehen sind, das uns aus dem Alltäglichen herauslöst und deshalb inspiriert. Das will ich auch mit meinem Haus. Darauf basiert mein Geschäftsmodell.

Die Blaue Gans positioniert sich als Art-hotel. Wie kam es dazu?

Es hat mich begeistert, dass sich in Salzburg Anfang der 90er-Jahre eine Auf-

bruchsstimmung am Kultursektor breitgemacht hat – einerseits durch den Intendanten Gerard Mortier, der Opern aus meiner Kindheit in neuer Konzeption und Ästhetik präsentierte hat, andererseits die Diskussion um das Guggenheim-Museum im Berg oder durch Contracom. In dieser Zeit kam der Wunsch in mir hoch, in meinem Hotel mehr an Kunst in allen ihren Facetten haben zu wollen.

Woher röhrt Ihre persönliche Beziehung zur Kunst?

Für mich bildet die Kunst einen willkommenen Kontrapunkt zur Schwere der Vergangenheit, die in diesen Gemäuer steckt. Sie ist eine Möglichkeit, mit diesen Dingen umzugehen, indem sie gleich einer Hülle, die zwar mit der Vergangenheit in Kontakt ist, gleichzeitig aber paradoxerweise Distanz zu ihr schafft.

Und wie gestaltet sich Ihre Beziehung zu diesem Haus?

Abwechslungsreich. Dieses Haus hat mir viele Möglichkeiten geboten – mich zu wandeln, das Haus zu verwandeln und zu bespielen, weil es viele Orte und Plätze gibt, mit denen sowohl ich als auch unsere Gäste und Mitarbeiter:innen in Resonanz gehen können. Frei nach Christian Seiler:



Die neue Blaue Lounge bildet ein stimmiges Entrée zum Restaurant. © Ingo Pertramer

Die Blaue Gans ist ein Ort, wo Dinge ungeplant entstehen und passieren dürfen.

Wenn man Sie kennt, ist man versucht zu sagen, dass Sie eher die Rolle eines „Hotel-Kurators“ verkörpern als die eines klassischen Hoteliers. Inwiefern können Sie dieser Aussage beipflichten?

Lustig, dass Sie das sagen. Meine Aufgabe ist der eines Kurators nicht unähnlich, wenngleich auf anderer Ebene als im Museumsbereich: Egal, ob ich mit unserem Architekten gemeinsam Räume gestalte, Interieur-Objekte auswähle oder mich um das Wohl meiner Gäste und Mitarbeiter:innen kümmere: Ich trage Sorge, dass im Haus etwas entstehen kann, Inspiration, Kennenlernen und Kooperationen beispielsweise. Als klassischer Hotelier sehe ich mich nicht und schon gar nicht als Direktor, mehr als Ermöglicher. Zwischen dem Gastgeber und dem Kurator gibt es eine inhaltliche Nähe, da haben Sie recht.

Unmittelbar nach der Pandemie haben Sie den Gänsehaut-Salon ins Leben gerufen. Was war die Motivation für dieses Projekt?

Das Fehlen des Miteinanders, im „Wirtshaus zu sitzen“ und einander im Austausch „die Welt zu erklären“, zu reflektieren, was die Pandemie in uns gerade auslöst. Es war mir wichtig, weg von digitalen Meetings zu kommen. Das war für mich der Anstoß zu diesem Projekt, woraus ich auch gleich einen Podcast gemacht habe.

Da hatte ich unterschiedliche Persönlichkeiten zu Gast - quer durch alle Branchen.

In 25 Jahren haben Sie vieles umgebaut und neu gestaltet. Was galt es dabei zu berücksichtigen?

Gleich bei der Übernahme zu schauen, was eigentlich noch von der historischen Bausubstanz da ist. Alles wegzunehmen, was an Einbauten in den 70er- und 80er-Jahren getätig wurde und nicht im Einklang mit der Grundsubstanz war. Das Alte, das sichtbar war, haben wir gepflegt und mit neuen Elementen ergänzt. Daraus entstand ein zeitloser Stil.

Wie hoch sind die Investitionen?

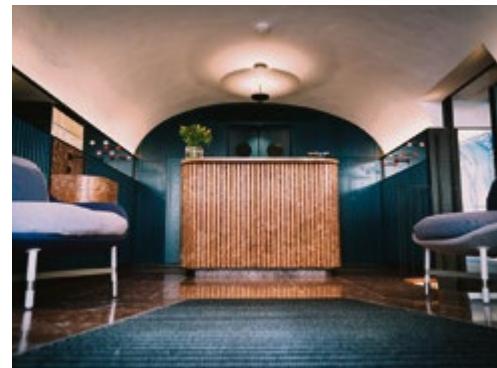
Das ist unmöglich zu beziffern, weil dazu auch die Instandhaltung gehört. In den vergangenen Jahren habe ich 15 kleinere und größere Umbauten vorgenommen, da kommt schon etwas zusammen. Bei der Übernahme hatte ich gar keine finanziellen Mittel. Zudem waren die Zinsen damals sehr hoch. Anstatt Schulden anzuhäufen, habe ich kleinere Schritte gemacht und zuerst den Fokus auf die Erneuerung der Gastronomie gelegt, weil diese für mich die Seele des Hauses ist. Wenn wir Ruhetage haben – die Köche und Kellner nicht da sind und die Sitzplätze leer bleiben –, das mag ich gar nicht.

In Ihrer Publikation findet sich u. a. ein Beitrag „Wie Service sein soll“. Wie soll er denn sein?

Auf Augenhöhe. Sowohl meine Mitarbeiter:innen als auch ich als Gastgeber tragen



Andreas Gfrerer präsentierte kürzlich sein Buch „Salzburg - Porträt einer exotischen Stadt“ mit Texten von Christian Seiler und Fotos von Ingo Pertramer. © wildbild



Die Rezeption wurde verlegt und öffnet sich zur Pferdeschwemme hin. © Ingo Pertramer

die Verantwortung, jene Zeit, die der Guest bei uns verbringt, optimal zu gestalten.

Wie sieht Ihr Personalmanagement aus?

Ich bin bestrebt, meinen Mitarbeiter:innen die Wertigkeit ihres Tuns klarzumachen. Sie sollen sich als Teil einer Gemeinschaft fühlen. In all den Jahrzehnten arbeiten wir mit einem bestimmten Wertecodex.

Wie heißt dieser?

Dass wir an Talenten, Erfahrungen, Wissen, Können und Fähigkeiten unterschiedlich, aber an Würde alle gleich sind: vom/ von der Abwäscher:in bis zur Direktorin.

Wir stehen kurz vor der Festspielsaison. Haben Sie genügend Mitarbeiter:innen?

Ja. Wir haben unser tolles Kernteam, wiederkehrende Saison-Routiniers und ein paar neue Mitarbeiter:innen.

Welches Leadership verfolgen Sie?

Ich arbeite systemisch. Als Führungskraft spreche ich die Chancen und Potenziale meiner Mitarbeiter:innen an. Dazu machen wir mit unseren Teamleader:innen jährliche Inspirationsreisen, wo wir gemeinsam diskutieren, wie sich die Gästewünsche verändert haben, auf welche gesellschaftlichen Veränderungen wir Rücksicht nehmen sollten und welche strategischen Schwerpunkte wir im jeweiligen Jahr setzen wollen. Da sind dann alle Ideen willkommen. Diese werden dann mit allen Mitarbeiter:innen auf die einzelnen Ebenen runtergebrochen und umgesetzt.

Was bedeutet für Sie Erfolg?

Eine Position im Leben zu erlangen, die Selbstbestimmung und Weiterentwicklung ermöglicht. www.blauegans.at

Mehr Freude für die Wirtschaft

Die Allianz „Ökonomie der Menschlichkeit“ will in den nächsten Monaten durchstarten und geht in die Offensive. Den Startschuss bildete eine Veranstaltung, bei der sich die Pongauer Mitgliedsbetriebe präsentierten.

Die österreichweite Allianz „Ökonomie der Menschlichkeit“ ging aus dem Projekt „Lebenswerte Gemeinde“ hervor und wurde 2021 gegründet. Mittlerweile gehören ihr österreichweit rund 80 Unternehmen an, davon 25 im Bundesland Salzburg. Initiator Georg Dygruber und seine Mitstreiter geben sich damit aber noch lange nicht zufrieden. „Wir wollen bis Jahresende einige hundert und in den kommenden fünf Jahren einige tausend Unternehmer aus allen Branchen davon überzeugen, sich



Initiator Georg Dygruber (Mitte) mit den Pongauer Unternehmern:innen Sonja Brandstätter (Sägewerk Brandstätter) und Christian Weiss (Holzcenter Weiss), die der Allianz „Ökonomie der Menschlichkeit“ angehören.

© WKS

uns anzuschließen“, erklärt Dygruber. Der Pongauer ist auch Obmann des Vereins „Bewusst Gemeinsam Leben“.

Freudestatus wird erhoben

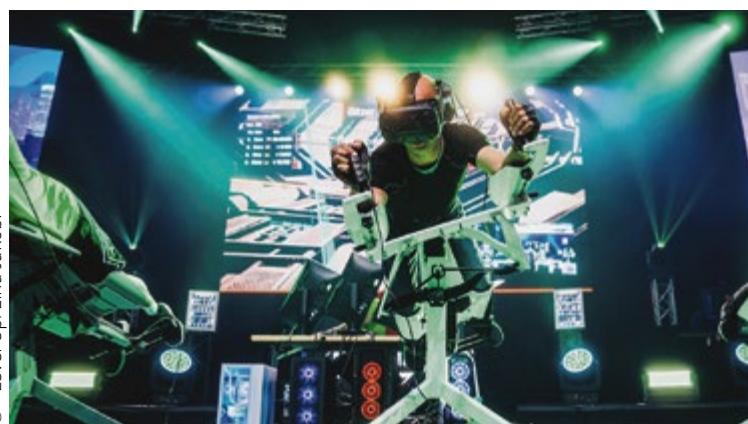
Die „Ökonomie der Menschlichkeit“ propagiert eine Wirtschaft, die abseits von künst-

licher Intelligenz auf menschliches Miteinander setzt. Es gehe darum, zukunftsorientiert, ehrlich und kooperativ zu wirtschaften. „Neben der wirtschaftlichen Säule, die unbestreitbar wichtig ist, wollen wir die Wohlfühlsäule stärker etablieren. Wir haben zwar extrem viele materielle Dinge, aber wenig Lebenszufrieden-

heit“, meint Dygruber. Für die Allianz sei Freude eine Grundhaltung und ein gemeinsames Anliegen. „Wenn ich etwas mit Freude mache, wird es auch wirtschaftlich funktionieren. Es gibt auch schon erste Unternehmen, die ihren Freudestatus erheben“, so Dygruber.

Um stärker in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden, erhalten die Mitgliedsbetriebe Tafeln mit dem Logo der Allianz. Den Anfang machten die Pongauer Mitglieder, zu denen renommierte Unternehmen wie das Holzcenter Weiss in Flachau, Elektro Stranger in Altenmarkt, das Sägewerk Brandstätter in Eben oder das Hotel Salzburgerhof in Zau-chensee gehören. „Menschlichkeit und Wirtschaft müssen zusammenspielen. Das versuchen wir jeden Tag in kleinen Schritten umzusetzen“, sagt Christian Weiss, Geschäftsführer des Holzcenters Weiss.

www.menschlichkeit.jetzt



Level Up zog die Massen an

Mehr als 9.000 Spieler:innen, E-Sportler:innen, Cosplayer – also Darsteller:innen von Superhelden und anderen Film- bzw. Videospiel-figuren – und Zuschauer:in-

nen kamen zur dritten Auflage von Level Up in das Salzburger Messezentrum. Damit festigte die Veranstaltung ihre Stellung als größtes Gaming Festival Österreichs.

Neue Spielwiese für junge Forscher

Auch im Kindergarten Hallwang gibt es seit kurzem eine Spürnasenecke, in der mehr als 80 spannende Experimente durchgeführt werden können. Sie soll Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern.

In der Spürnasenecke, die von der Kuhn Holding in Eugendorf gesponsert wurde, befinden sich eigens entwickelte Möbel sowie zahlreiche Forschungstools. „Wir wollen die Talente von Kindern im MINT-Bereich so früh wie möglich fördern. Damit leisten wir einen Beitrag zur Entfaltung



Die Kindergartenkinder können ihrem Forscherdrang nachgehen und über 70 Experimente durchführen.

© Edith Schimak

ihres Potenzials und entwickeln darüber hinaus auch die Fachkräfte von morgen“, erklärt Geschäftsführer Stefan Kuhn.



© privat

Auszeichnung für KommR Helmut Kaiser: Anlässlich der Feier zum 50-jährigen Bestehen der Helmut Kaiser Gesellschaft m.b.H. & Co. KG zeichnete Johannes Pfeifenberger, der Obmann der Salzburger Versicherungsmakler, KommR Helmut Kaiser mit der Silbernen Ehrennadel der österreichischen Versicherungsmakler aus. Kaiser ist seit 50 Jahren als Versicherungsmakler tätig. „Er ist ein Wegbereiter des Berufsstandes, da er bereits in den 70er-Jahren Versicherungspolizen analysiert, Versicherungsverträge für Kunden konzipiert und mit sämtlichen österreichischen Versicherungsanbietern zusammen-gearbeitet hat“, sagte Pfeifenberger. Neben seinen beruflichen Tätigkeiten war Kaiser auch viele Jahre Ausschussmitglied des Landesgremiums der Versicherungsmakler und Versicherungsagenten, dort Vorsitzender der Berufsgruppe Versicherungsmakler. Das von ihm gegründete Versicherungsmakler-unternehmen feiert in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum. Im Bild (v. l.): Pfeifenberger, Geschäftsführerin Karin Gritsch und KommR Helmut Kaiser.

Cesta Grand Aktivhotel ehrte treue Mitarbeiter:innen

Hoteldirektor Alexander Neßlinger und WKS-Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher haben vor kurzem langjährige Mitarbeiter:innen des Cesta Grand Aktivhotel & Spa in Bad Gastein ausgezeichnet. Geehrt wurden Haustechnikchef Christian Mauberger (33 Jahre im Betrieb), Hausdame Danica Medlobi (ebenfalls 33 Jahre), die Marketingverantwortliche Rita Huber

(21 Jahre), Buchhalter Erich Hartlieb (10 Jahre) und Allrounder Elmir Hrvo (10 Jahre).

„Das Arbeitsklima in unserem Betrieb zeichnet sich durch ein freundschaftliches Miteinander aus“, sagte Neßlinger, der seit einem halben Jahr als Hoteldirektor fungiert. „Alle unsere Beschäftigten kommen aus dem Gasteinertal, 85% von ihnen sind ganzjährig angestellt.“



Die Jubilare Christian Mauberger, Elmir Hrvo, Danica Medlobi, Rita Huber und Erich Hartlieb (v. l.) mit Hoteldirektor Alexander Neßlinger (4. v. r.) und WKS-Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher (rechts).



Susanne Reisenberger-Wolf (4. v. l.) mit den Gratulant:innen Kurt Katstaller, Julia Roos, Heinrich Reisenberger, Innungsmeister Franz Neumayr, Julia Niederhofer, Innungsmeister-Stv. Irene Höllbacher und Michael Preschl (v. l.).

© Neumayr

Silbernes Ehrenzeichen für Susanne Reisenberger-Wolf

Der aus Bischofshofen stammenden Fotografin Susanne Reisenberger-Wolf wurde kürzlich für ihre Verdienste das silberne Ehrenzeichen der Bundesinnung Berufsfotografie überreicht. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit engagierte sich die Pongauer Fotografenmeis-

terin, die nach über 30 Jahren Selbstständigkeit in den Ruhestand wechselt, mehr als ein Jahrzehnt lang im Landesinnungsausschuss für Berufsfotografie. Reisenberger-Wolf war unter anderem Ausbilderin sowie Prüferin bei Berufsprüfungen.

Die Unternehmen des Jahres 2023

In der Kategorie „Unternehmen des Jahres“ bewertete die WIKARUS-Jury die Erfolge des vergangenen Jahres, die Innovationskraft, die Unternehmenskultur und die regionale Bedeutung der Betriebe.

Den Sieg sicherte sich heuer die auf maßgeschneiderte Metalllösungen spezialisierte **Alumero Systematic Solutions GmbH** mit Sitz in Seeham. Das Unternehmen ist aus den schwierigen Corona-Jahren resilenter hervorgegangen. Man hat von Just-in-time- auf Just-in-case-Lieferungen umgestellt, um als verlässlicher Partner jederzeit lieferfähig sein zu können. So konnte der Wachstumskurs der vergangenen Jahre fortgesetzt und der Jahresumsatz von 2021 auf 2022 von 100 auf 200 Mill. € verdoppelt werden. Um den Erfolg von morgen zu gewährleisten, setzt man auf Innova-



Platz 1: Manfred Rosenstatter, Gründer der Alumero Systematic Solutions GmbH (rechts), und Prokurist Johannes Zwiesler. © Hauch (5)

tion, unter anderem mit dem mobilen Solarcontainer solar-fold und mit dem Smart Carport. Außerdem hat man bei Alumero die Nachhaltigkeitsstrategie MetaGreen umgesetzt. Da man für Wachstum Platz braucht, werden die Produktionskapazität des Werks in Polen erweitert und das Headquarter in Seeham ausgebaut.

Den zweiten Platz belegte die Softwareschmiede **Ing. Punzenberger Copa-Data GmbH** mit Sitz in der Stadt Salzburg. 2022 wurde die Firmenzentrale erweitert und bietet nun Platz für 150 Mitarbeiter:innen, zu-

dem wurde man als eines von nur sechs österreichischen Unicorns klassifiziert. Als Unicorn werden nicht börsennotierte Unternehmen mit einer Marktbewertung von mehr als 1 Mrd. € bezeichnet. Außerdem wurde Copa-Data als einziges österreichisches Unternehmen in die „global innovators community“ beim World Economic Forum in Davos eingeladen.

Auf Platz drei landete die **Backen mit Christina GmbH** aus Tamsweg. Christina Bauer hat aus ihrer Leidenschaft für das Backen ein äußerst erfolg-

reiches Geschäftsmodell entwickelt. Die Bloggerin und Autorin, der Regionalität und Nachhaltigkeit besonders am Herzen liegen, hat im vergangenen Jahr ihre Backwelt mit Shop, Café, Schauküche und Verwaltungsbereich eröffnet. Wöchentlich besuchen mehrere Reisebusse mit Backbegeisterten aus ganz Österreich die Backwelt.

Nominiert waren außerdem die **siconnex customized solutions GmbH** aus Hof (4. Platz) und die **Trumer Schutzbauten GmbH** aus Obertrum (5. Platz).



Video über die Preisträger.



Platz zwei: Die Ing. Punzenberger Copa-Data GmbH aus Salzburg.



Platz drei: Die Backen mit Christina GmbH aus Tamsweg.



Platz vier: Die siconnex costumized solutions GmbH aus Hof.



Platz fünf: Die Trumer Schutzbauten GmbH aus Obertrum.

Was man zum Urlaubsverbrauch wissen muss

In den kommenden Tagen und Wochen startet die Haupturlaubszeit. Wir informieren in diesem Artikel über die wichtigsten arbeitsrechtlichen Aspekte zum Urlaubskonsum.

Der Zeitpunkt des Urlaubsantritts und die Urlaubsdauer sind zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer unter Berücksichtigung der betrieblichen Interessen sowie der Erholungsmöglichkeiten konkret zu vereinbaren.

Es besteht daher grundsätzlich weder ein einseitiges Anordnungsrecht des Arbeitgebers noch ein einseitiges Antrittsrecht des Arbeitnehmers.

Auch in Zeiträumen, in denen der Betrieb geschlossen ist, wird Urlaub nicht automatisch konsumiert, sondern muss ebenfalls konkret vereinbart werden (Betriebsurlaub). Ein

Betriebsurlaub kann bereits im Vorhinein schriftlich im Arbeitsvertrag vereinbart werden, wobei allerdings nicht der gesamte Jahresurlaub vom Betriebsurlaub erfasst sein darf.

1. Form der Urlaubsvereinbarung

Die **Urlaubsvereinbarung** ist an keine besonderen Formvorschriften gebunden und kann daher schriftlich, mündlich, aber auch schlüssig zustande kommen. Aus Beweisgründen sollte jede Urlaubsvereinbarung unbedingt schriftlich abgeschlossen werden. Das Schweigen auf einen vom

Arbeitnehmer geäußerten Urlaubswunsch kann unter Umständen als Zustimmung zum Urlaubsantritt gewertet werden.

2. Urlaub und Arbeitsverhinderung

Für **Arbeitsverhinderungen**, bei denen Entgeltfortzahlungsanspruch besteht (z. B. Krankenstände, Pflegefreistellungen oder sonstige wichtige Hinderungsgründe), kann ein Urlaub rechtswirksam nicht vereinbart werden.

3. Erkrankung während des Urlaubs

Erkrankt der Arbeitnehmer während des Urlaubs für mehr als drei Kalendertage, gelten

die im Zeitraum des Urlaubs liegenden Krankenstandstage nicht als Urlaubstage, wenn der Arbeitnehmer den Arbeitgeber nach dreitägiger Krankheitsdauer unverzüglich von der Erkrankung verständigt und nach Wiederantritt der Arbeit eine ärztliche Krankenstandsbestätigung (inklusive Bestätigung über Zulassung des Arztes bei Erkrankung im Ausland) unaufgefordert vorlegt.

4. Grundsätze des Urlaubsverbrauchs

Grundsätzlich sollte der Jahresurlaub möglichst bis zum Ende des jeweiligen Urlaubsjahres verbraucht werden. Unverbrauchte Urlaube (bzw. Urlaubsteile) werden in das nächste Urlaubsjahr übertragen. Auf Wunsch des Arbeitnehmers kann der Verbrauch einzelner Urlaubstage vereinbart werden.

Auf Verlangen eines Jugendlichen (= Minderjähriger zwischen Vollendung des 15. und 18. Lebensjahres) ist der Verbrauch von mindestens zwölf Werktagen des Jahresurlaubs in der Zeit zwischen 15. Juni und 15. September zu vereinbaren.

Vereinbarungen über den Verzicht des Arbeitnehmers auf den Jahresurlaub bei gleichzeitiger Ablöse in Geld widersprechen dem Urlaubszweck und sind daher rechtsunwirksam.



Arbeitnehmer:innen haben für jedes Arbeitsjahr Anspruch auf bezahlten Urlaub im Ausmaß von insgesamt fünf Kalenderwochen.

© Markus Mainka - stock.adobe.com

Sozial- und Arbeitspolitik der Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Der Kaufvertrag: Welche Vorteile bringen Incoterms® bei Auslandsgeschäften?



© pestkova - stock.adobe.com

Um Missverständnisse zwischen Käufer und Verkäufer zu vermeiden, sollten beim Abschluss eines Kaufvertrages die vertraglichen Rechte und Pflichten jeder Vertragspartei genau bestimmt werden. Andernfalls kann es, bei grenzüberschreitenden Warenliefe-

rungen, zu Missverständnissen oder kostspieligen Auseinandersetzungen kommen.

Die Auswahl der Lieferbedingung eines Warenliefergeschäftes ist von immenser Bedeutung. Einigen sich Käufer und Verkäufer auf die Nutzung der Incoterms® 2020, dann sind viele wichtige vertragliche Rahmenbedingungen festgelegt.

Bei den Incoterms® handelt es sich um standardisierte internationale Lieferklauseln. Sie umfassen als vertragliche Vereinbarung zwischen Verkäufer und Käufer alle Aufgaben, Risiken und Kosten, die mit dem Warenverkehr verbunden sind. Sie gelten als die wichtigsten Handelsbedin-

gungen weltweit. Die vereinbarte Lieferklausel hat auch Auswirkung auf das anzuwendende Zoll- und Steuerrecht. Die Incoterms® befassen sich ebenfalls mit der Ausfuhr-/Einfuhrabfertigung. Mit den Freimachungspflichten wird z. B. bestimmt, welche Vertragspartei die Verantwortung für die Erledigung der Zollformalitäten sowie für die Zahlung von Zöllen und sonstigen öffentlichen Abgaben trägt.

Handelspolitik der
Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-306

aussenwirtschaft@wks.at

Wie lange dauert die Probezeit bei Lehrlingen, und wozu dient sie?

Die ersten drei Monate der Lehrzeit gelten bei Lehrlingen als Probezeit. Während dieser Zeit kann der Lehrvertrag von beiden Seiten jederzeit ohne Angabe von Gründen gelöst werden.

Zu beachten ist:

- Wird der Lehrling während der ersten drei Monate des Lehrverhältnisses in eine lehrgangsmäßige Berufsschule einberufen, so gelten die ersten sechs Wochen der tatsächlichen betrieblichen Ausbildung als Probezeit.
- Die Probezeit gilt auch dann, wenn der Lehrling bereits bei einem anderen Betrieb eine Lehre begonnen, diese jedoch vorzeitig abgebrochen hat (Vorlehrzeit).
- Die Auflösung des Lehrverhältnisses muss immer schriftlich erfolgen. Bei minderjährigen Lehrlingen ist die Zustimmungspflicht der gesetzlichen Vertreter

zu beachten (vor dem 18. Lebensjahr).

- In der Probezeit kann die Auflösung des Lehrvertrags auch während eines Krankenstandes erfolgen.
- Wenn das Lehrverhältnis in der Probezeit vorzeitig aufgelöst wird, ist das der Lehrlingsstelle vom Lehrberechtigten binnen vier Wochen mitzuteilen. Auch Berufsschule und Öster-

reichische Gesundheitskasse sind zu verständigen.

Eine einseitige Auflösung des Lehrverhältnisses ist nach der Probezeit nur mehr aus schwerwiegenden, im Gesetz angeführten Gründen oder zu bestimmten Zeitpunkten (Ende 1. und 2. Lehrjahr) möglich. Daher sollte die Probezeit aktiv für die Feststellung der Berufseignung des Lehrlings genutzt werden.



© goodluz - stock.adobe.com

Lehrlings- und
Meisterprüfungsstelle der
Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-320

lehrlingsstelle@wks.at

Unternehmensnachfolge und Erbrecht – was ist zu beachten?

Das Erbrecht ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensnachfolge. Die Frage, wer was bekommen soll, das Unternehmen, das Haus und die Briefmarkensammlung, ist nicht nur eine zwischenmenschliche, sondern auch eine rechtliche Herausforderung.



Zustimmung zu neuen Stromtarifen erforderlich

Die Salzburg AG senkt wie angekündigt ihre Strompreise auch für gewerbliche Kunden. Damit sinkt der Preis für Gewerbekunden (unter 100.000 kWh Jahresverbrauch) auf 20,87 Cent netto pro kWh (Arbeitspreis). Jene Unternehmen, die nicht von dem neuen Angebot Gebrauch machen, würden ab 1. 1. 2024 nach dem alten Tarif wieder 29 Cent pro kWh (Arbeitspreis) bezahlen, da der Sonderrabatt mit 100 Freistromtagen mit Ende des Jahres ausläuft.

Für den Tarifwechsel braucht es allerdings die ausdrückliche Zustimmung des Kunden. Aus konsumentenschutzrechtlicher Hinsicht reicht die bisherige indirekte bzw. stillschweigende Zustimmung nicht mehr aus. Jeder Kunde kann für den aktiven Wechsel zwischen drei Wegen wählen:

■ **Klassisch per Post:** Das unterschriebene Exemplar des Stromliefervertrags aus



Die Kund:innen der Salzburg AG müssen aktiv werden, um günstigeren Strom zu beziehen.

© Salzburg AG

dem Anschreiben zurücksenden oder im Salzburg AG Kundencenter in der Stadt Salzburg bzw. einem regionalen Infopoint abgeben.

■ **Im Kundenportal:** Im persönlichen Account im Salzburg AG Kundenportal kann der Tarifwechsel online veranlasst werden. Loggen Sie sich gleich ein: salzburg-ag.at/kundenportal

■ **Auf der Webseite:** Das Online-Formular auf der Salz-

Wer das Unternehmen übernimmt und was die Anderen bekommen, sollte frühzeitig geklärt werden. Empfehlenswert ist ein Testament zu errichten. Wird nichts geregelt, kommt die gesetzliche Erbfolge zum Tragen. Dabei erben vorrangig Kinder und Ehegatten jeweils eine Quote des Vermögens. Durch eine letztwillige Verfügung kann eine zweckmäßige Verteilung erfolgen.

Auch Übergaben zu Lebzeiten ermöglichen das. Doch Vorsicht, in all diesen Fällen ist der Pflichtteil zu bedenken. Der Pflichtteil stellt ein Mindesterbe für enge Verwandte und Ehegatten dar. Dieser beträgt die Hälfte des nach gesetzlicher Erbfolge zustehenden Teils. So steht beispielsweise

einem Kind, neben einem weiteren Kind und einem Ehegatten, ein Pflichtteil von einem Sechstel zu.

Liegt also der Großteil der Vermögenswerte im Unternehmen, sollte überlegt werden, wie ein Ausgleich für etwaige Nicht-Übernehmer geschaffen werden kann. Ein Pflichtteilsverzicht kann die gesetzlichen Rahmenbedingungen lösen und Streitigkeiten vorbeugen, ist aber in Form eines Notariatsakts vom Pflichtteilsberechtigten abzugeben.

Gründerservice der
Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-541

gs@wks.at

„Wie lernt der Mensch?“

Die Lernplattform wise up veranstaltet am 19. Juli ein Webinar zum Thema „Wie lernt der Mensch?“ mit dem Neurodidaktik-Experten Dr. Hannes Horngacher.

Die folgenden Fragen werden unter anderem behandelt:

- Wie lernt unser Gehirn? Neurobiologische Hintergründe zum Lernen
- Was sind gute Rahmenbedingungen für das Lernen?
- Wie muss Information gestaltet sein, damit sie vom Gehirn aufgenommen wird?

Anmeldung und Infos:

Kundenservice
der Salzburg AG
Tel. 0800/220 052
umsteigen@salzburg-ag.at
www.salzburg-ag.at



Betriebliche Gesundheit im Visier

Bei der BGF-Summerlounge konnten sich rund 120 Teilnehmer:innen aus 70 Salzburger Betrieben über aktuelle Themen informieren, sich austauschen und so den Blick über die eigenen betrieblichen Grenzen hinweg erweitern.

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) macht nicht nur Gesundheit zu einem wichtigen Element, sondern verfolgt auch das Ziel, Ressourcen am Arbeitsplatz zu stärken und das Wohlbefinden zu verbessern. Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) unterstützt seit fast 20 Jahren interessierte Unternehmen mit zahlreichen Angeboten dabei, gesundheitsförderliche Arbeitsbedingun-

gen für ihre Mitarbeiter:innen zu schaffen.

„Unsere Salzburger Betriebe erkennen die betriebliche Gesundheitsförderung als langfristige Investition. Die jährlichen Vernetzungsangebote unterstützen die nachhaltige Sicherung, und die Teilnehmer:innen profitieren von der Wissensvermittlung und dem gegenseitigen Austausch im Kavalierhaus“, sagt KommR Wolf-

gang Reiger, Arbeitgebervorstand im Landesstelleausschuss der ÖGK, zur heurigen BGF-Summerlounge, die unter dem Motto „Unternehmenskultur“ stand.

Wertvolle Impulse lieferte Peter Zulehner in seinem Fachvortrag „Wirksame Führungsarbeit & Veränderungsmanagement“. Er sprach über die „Großen 3“ der Führung und darüber, wie es gelingt, Veränderungsprozesse erfolgreich umzusetzen. Aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung im Top-Management konnte er die Themen durch praxisnahe Beispiele verdeutlichen. Die BGF-Summerlounge wird auch künftig als Informati-



Wolfgang Reiger.

© Kolarik

ons- und Diskussionsplattform für aktuelle wirtschaftliche und gesundheitsförderliche Themen für die Salzburger Betriebe angeboten werden.

Aktuelle Steuerecke

Fallstricke bei der Besteuerung von Kryptowährungen

Seit 1.3.2022 ist die Besteuerung von Kryptowährungen im Gesetz explizit verankert. Sowohl laufende Einkünfte als auch realisierte Wertsteigerungen zählen zu den Einkünften aus Kapitalvermögen und unterliegen dem besonderen Steuersatz von 27,5%.

Laufende Einkünfte sind Entgelte für die Überlassung von Kryptowährungen (z. B. Lending) und der Erwerb von Kryptowährungen durch einen technischen Prozess, bei dem Leistungen zur Transaktionsverarbeitung zur Verfügung gestellt werden (z. B. Mining). Staking, Airdrops, Bounties und Hardfork werden jedoch erst mit der realisierten Wertsteigerung besteuert.

Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen sind Veräußerungen und die Anschaffung anderer Wirtschaftsgüter mit

Kryptowährungen (Tausch). Wird eine Kryptowährung gegen eine andere getauscht, stellt dies noch keinen steuerpflichtigen Vorgang dar.

Ab 1. Jänner 2024 besteht für inländische Schuldner bzw. Dienstleister eine Verpflichtung zur Abfuhr der Kapitalertragsteuer (2023 freiwilliger KEST-Abzug möglich).

Liegen dem Abzugsverpflichteten nicht alle relevanten Steuerdaten vor, so können nach der Kryptowährungsverordnung folgende Daten vom Steuerpflichtigen bekannt geben werden:

- Anschaffungsdatum
- Anschaffungskosten nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren
- Informationen über einen steuerneutralen Tausch
- Der Abzugsverpflichtete prüft die Daten auf Plausibilität und



STB Mag. Gerhard Reichl. © privat



ermittlung: Veranlagungspflicht

- Annahme, dass nur Neuvermögen vorhanden ist (keine Steuerfreiheit bei vor dem 1.3.2021 erworbenen Kryptowährungen)

**STB Mag. Gerhard Reichl,
Treuhand-Union Salzburg
Steuerberatungs GmbH & Co KG**



berechnet und führt die Kapitalertragsteuer ab, wodurch es zur Endbesteuerung kommt.

Bei fehlenden bzw. fehlerhaften Steuerdaten können sich folgende Fallstricke ergeben:

- Ansatz von pauschal 50% des Veräußerungserlöses als Anschaffungskosten
- Keine Endbesteuerung bei pauschaler Einkünfte-

Die „Aktuelle Steuerecke“ ist eine Zusammenarbeit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Landesstelle Salzburg, und der Wirtschaftskammer Salzburg.

Dieser Beitrag wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch kann er weder eine persönliche Beratung ersetzen noch kann irgendeine Haftung für den Inhalt übernommen werden!

Schultz (WKÖ) fordert Turbo bei Kinderbetreuung und Kinderbildung

Österreich hat Aufholbedarf: Nur die Hälfte der Betreuungsplätze ermöglichen Vollzeit-Arbeitsplätze.

„Keinen Grund zum Jubeln“ sieht Martha Schultz, WKÖ-Vizepräsidentin und Bundesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, angesichts der Zahlen der Statistik Austria zur Kindertagesheimstatistik. Trotz minimaler Verbesserung hinkt Österreich den EU-Zielen auch 2023 noch hinterher. Nicht besser sieht es bei der Vereinbarkeit mit einem Vollzeitjob aus, hier sind die ver-

fügbarer Betreuungsplätze seit 2021 von knapp 52% auf 48,6% gesunken. „Kinderbildung schafft Chancengerechtigkeit“ argumentiert Schultz und fordert einen Turbo bei Kinderbetreuung und -bildung für die gesamte Elementarpädagogik.

Turbo nötig

Vor dem Hintergrund des Arbeitskräftemangels sorge eine gut ausgebauten Kinderbetreuung auch für Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen, so Schultz. Denn es seien noch immer mehrheitlich Frauen, die den Drahtseilakt zwischen Familie und Beruf

zu meistern haben. Der Ausbau hänge an finanziellen Mitteln, betont sie und sieht in den laufenden Verhandlungen zum Fi-

nanzausgleich zwischen Bund und Ländern den idealen Moment, um Verbesserungen anzustoßen.



Österreich kann die EU-Ziele in Sachen Kinderbetreuung weiterhin nicht erfüllen.

© lordn - stock.adobe.com

WKÖ-Wirtschaftsparlament im Zeichen momentaner Herausforderungen

Vergangene Woche fand die 5. Sitzung des Wirtschaftsparlamentes der WKÖ statt, im Zuge derer die momentanen, multiplen Herausforderungen und Krisen diskutiert wurden. Man müsse Richtungsentscheidungen treffen, wo es mit dem Wirtschaftsstandort und Österreich insgesamt hingehen solle, stellte WKÖ-Präsident Harald Mahrer fest, der auch die Notwendigkeit einer Rückbesinnung auf das Leistungsprinzip als Säule des österreichischen Sozialstaates und Wohlstands hervorhob.

„Wenn wir unseren sozialen und wirtschaftlichen Wohlstand erhalten wollen, dann werden wir nicht weniger, sondern mehr arbeiten müssen“, meint Mahrer. Dem

stimmte auch WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf zu, indem er ein Leistungspaket für den Arbeitsmarkt forderte. Dieses umfasst neben der steuerlichen Begünstigung von Überstunden auch Anreize für längeres Arbeiten im Alter, den Ausbau der Kinderbetreuung und eine verstärkte Rekrutierung von Fachkräften aus Drittstaaten. Die Abschottung Österreichs könne definitiv nicht die Antwort sein, betonte Mahrer. Man habe bereits jetzt die Situation, rund 200.000 Stellen nicht besetzen zu können, weshalb es Vernunft und Faktenorientierung in der Diskussion brauche. Das werde man auch bei den KV-Verhandlungen im Herbst thematisieren.

Einen Regulierungsstopp forderte der WKÖ-Präsident wiederum auf EU-Ebene, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit nicht zu gefährden. Ohne Änderungen habe man in den nächsten fünf bis zehn Jahren keine Chance, im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Weiters skizzierte Mahrer, dass es für die richtigen Rahmenbedingungen in Österreich eine Balance von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dimensionen brauche: „Wir brauchen leistbare Energie, wir brauchen Anreize für mehr Leistung am Arbeitsmarkt und Weiterentwicklung im Bildungs- und Ausbildungssystem.“

Der Rechnungsabschluss 2022 stand ganz im Zeichen von Kon-

junkturentwicklung und Teuerung – er zeigte aber auch, dass das Leistungsangebot der WKÖ wieder deutlich ausgebaut werden konnte. Zwei Beispiele hierfür sind die internationale Fachkräfteoffensive sowie die Gründung von wíse up, der digitalen Aus- und Weiterbildungsplattform für Österreichs Wirtschaft. Kopf unterstrich indes, was in den vergangenen ein bis zwei Jahren im Interesse der heimischen Betriebe erreicht wurde und nannte beispielweise die Abschaffung der kalten Progression, Reformen bei der Rot-Weiß-Rot-Karte sowie den Arbeitsmarktzugang für geflüchtete Ukrainer:innen. Es gelte jedenfalls weiterhin für die Interessen der Betriebe zu kämpfen.

INTERNATIONAL

„Chancen in herausfordernden Zeiten“: Der Latin America Day 2023

Trotz seiner Entfernung ist Lateinamerika ein Markt, dessen Bearbeitung sich für österreichische Unternehmer:innen sehr lohnt. Am 18. September gibt es deshalb die Möglichkeit, sich umfassend über die Chancen im 640-Millionen-Einwohner-Markt zu informieren.

Neben persönlichen Beratungsgesprächen mit den österreichischen Wirtschaftsdelegierten für Mexiko, Kolumbien, Chile, Brasilien und Argentinien haben Teilnehmer:innen auch die Chance zur (virtuellen) Vernetzung und zum näheren Austausch mit potenziell-

len Geschäftskontakten aus Lateinamerika.

Alle Informationen: latinamericaday.at



Latin America Day: Hier geht's zur Landingpage.

Rekordandrang beim Exporttag

„Shaping Change“: Rund 3.500 angemeldete Teilnehmer:innen konnten sich mit WKÖ-Wirtschaftsdelegierten sowie 40 internationalen Top-Expert:innen austauschen. Mit dem Exportpreis 2023 sowie dem „Born Global Champions“-Award wurden zudem die Leistungen der österreichischen Exportwirtschaft als auch der heimischen Start-up-Szene ausgezeichnet.

Rückblick: exporttag.at



© Ruiz Cruz

Austria goes Web Summit 2023

Die WKÖ vernetzt vom 13. bis zum 16. November im Rahmen des Web Summit 2023 das österreichische Tech- und Start-up-Ökosystem mit der globalen Community. Der Web Summit in Lissabon ist die größte Technologiekonferenz der Welt mit über 2.300 Start-ups, 1.000 Investor:innen und 70.000 Besucher:innen.

Der Österreich-Stand bietet Sichtbarkeit, Offenheit und Privatsphäre und dient als Treffpunkt, Bühne, Infopoint, Rückzugsmöglichkeit und Networking-Place. Bilaterale Aktivitäten, Impulsvorträge zu Innovationsthemen und Matchmaking Sessions runden den heimischen Auftritt ab und geben Teilnehmer:innen die

Chance, ihr Netzwerk auszubauen und Inspiration für die nächsten Schritte zu sammeln.

Alle Informationen: austriaatwebsummit.b2match.io



Web Summit: Hier geht's zur Landingpage.

TERMINE

- UNGARN | WEBINAR – EINFÜHRUNG DES EPR-SYSTEMS: Seit Juli sind auch in Ungarn die Regeln des erweiterten Herstellerantwortungssystems (EPR) für Verpackungen und Verpackungsabfälle anzuwenden. Im Webinar am 29.8. erklären Expert:innen die Vorgaben für Unternehmen.
- TSCHECHISCHE REPUBLIK | WEBINAR – MITARBEITERENTSENDUNG: Die wichtigsten Praxisfragen österreichischer Unternehmen zur Mitarbeiterentsendung ins Nachbarland beantwortet das AußenwirtschaftsCenter Prag am 12.9. in einem Webinar.
- SCHWEDEN, FINNLAND | TEXTILINDUSTRIE – NEUE MATERIALIEN: Präsentieren Sie sich! Unsere Wirtschaftsmission führt Sie von 1. bis zum 5.10. zu wichtigen und innovativen Playern der Textilindustrie in Helsinki und Stockholm.
- KROATIEN | EU-PROJEKTE – WASSER, ABWASSER, KLÄRANLAGEN: Bei der Wirtschaftsmission „EU-Projekte im Bereich

Wasser, Abwasser, Kläranlagen“ (Zagreb, 2.–4.10.) werden Ausbaupläne vorgestellt und Sie können sich vernetzen.

- MARKTPLATZ ÖSTERREICH 2023 | NAHRUNGSMITTEL & GETRÄNKE: Das Branchenmeeting „Marktplatz Österreich Lebensmittel“ für österreichische Nahrungsmittel- und Getränkefirmen sowie internationale Einkäufer des Lebensmitteleinzel- und des -großhandels geht am 4.10. in der WKÖ über die Bühne.
- KENIA, TANSANIA | WIRTSCHAFTSMISSION: Begleiten Sie von 21. bis 26.10. eine hochrangige Wirtschaftsmission nach Kenia und Tansania und nützen Sie die Chance, Projekte auf höchster Ebene zu besprechen.
- EL SALVADOR, GUATEMALA | WIRTSCHAFTSMISSION ZENTRALAMERIKA: Das AußenwirtschaftsCenter Mexiko organisiert von 12. bis 17.11. eine Wirtschaftsmission mit Fokus auf Infrastrukturprojekte in El Salvador und Guatemala. Melden Sie sich jetzt an.

- CHINA | GREEN BUILDING DELEGATIONSREISE: Kommen Sie von 13. bis 17.11. nach Qingdao & Jiangsu, erkunden Sie Ihre Marktchancen im ökologischen Bau und treffen Sie Entscheidungsträger und Geschäftspartner.
- FINNLAND | SLUSH 2023: Reisen Sie von 30.11. bis 1.12. im Rahmen einer Wirtschaftsmission zu einer der weltgrößten Start-up-Konferenzen nach Helsinki und lernen Sie die Start-up-Szene kennen.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich organisiert jährlich mehr als 800 Veranstaltungen in aller Welt. Die AUSSENWIRTSCHAFT steht immer mit Rat und Tat an der Seite unserer Unternehmen und bietet daher auch in fordernden Zeiten ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

[Alle Veranstaltungen unter wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungen](http://wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungen)



© ipopba/stock.adobe.com

Online-Marketing & Social Media

Werbung und PR im Netz ist für Unternehmer heutzutage fast unverzichtbar.

In der heutigen digitalen Ära hat sich das Online-Marketing zu einem unverzichtbaren Bestandteil für Unternehmen entwickelt. Es bietet ein breites Spektrum an effektiven Strategien und Tools, um Produkte und Dienstleistungen einer breiten Zielgruppe zugänglich zu machen. Obwohl das Konzept des Online-Marketings schon seit einiger Zeit existiert, gewinnt es immer mehr an Bedeutung, da die Online-Welt ständig wächst und sich weiterentwickelt.

Suchmaschinen-optimierung

Eine der grundlegenden Säulen des Online-Marketings ist die Suchmaschinenoptimierung. Durch gezielte Maßnahmen wird die Sichtbarkeit einer Website in den Suchma-

schinenergebnissen verbessert. Eine effektive SEO-Strategie ermöglicht es Unternehmen, organischen Traffic zu generieren und ihre Online-Präsenz zu stärken. Durch die Verwendung relevanter Keywords, hochwertigen Content und den Aufbau von Backlinks kann eine Website in den Suchergebnissen höher ranken und somit mehr potenzielle Kunden erreichen.

Content-Marketing

Content-Marketing ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des Online-Marketings. Unternehmen können durch das Erstellen und Teilen von qualitativ hochwertigem Content ihre Zielgruppe ansprechen und ihr Fachwissen unter Beweis stellen. Durch Blog-Posts, Videos, Infografiken und Social-Media-

Inhalte können Unternehmen nicht nur Traffic auf ihre Webseite lenken, sondern auch ihre Markenbekanntheit steigern und Kundenbindung aufbauen. Eine durchdachte Content-Marketing-Strategie trägt dazu bei, dass potenzielle Kunden zu treuen Kunden werden.

Social-Media-Marketing

Die sozialen Medien haben in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen und bieten Unternehmen eine hervorragende Plattform, um mit ihrer Zielgruppe in Kontakt zu treten. Durch gezielte Social-Media-Marketing-Strategien können Unternehmen ihre Markenbekanntheit steigern, direkte Interaktion mit Kunden ermöglichen und potenzielle Kunden ansprechen. Plattformen wie Facebook, Instagram,

Twitter und LinkedIn bieten verschiedene Werbeoptionen und ermöglichen es Unternehmen, ihre Zielgruppe genau zu definieren und effektiv anzusprechen.

Suchmaschinenwerbung

Suchmaschinenwerbung oder auch Search Engine Advertising (SEA) umfasst bezahlte Anzeigen, die in den Suchmaschinenergebnissen angezeigt werden. Unternehmen können durch gezielte Keyword-Platzierungen und Budget-Management ihre Anzeigen so optimieren, dass sie potenzielle Kunden erreichen, die aktiv nach ihren Produkten oder Dienstleistungen suchen. SEA ermöglicht es Unternehmen, schnell sichtbare Ergebnisse zu erzielen und den Erfolg ihrer Kampagnen genau zu messen.

Digitalisierung im Unternehmen

Die Wirtschaftskammer unterstützt bei der Digitalisierung des Unternehmens durch ein vielfältiges Serviceangebot.

Die WKO bietet Ratgeber und Informationen zu vielen Themen wie Blockchain-Technologie, IT-Security, E-Rechnung u.v.m. Auf Basis der Eingaben erhalten Interessierte individuelle Entscheidungshilfen bzw. Empfehlungen.

Webinare

Das kostenlose Webinar-Angebot der WKO bietet interaktive Wissensvermittlung mit Experten-Live-Chat zu Themen wie Social Media, Suchmaschinen-optimierung, E-Rechnung,

Blockchain u.v.m. Bisher veranstaltete Webinare stehen auf wko.at vielfach als Video on demand zur Verfügung oder sind über den YouTube-Kanal der WKÖ abrufbar.

Veranstaltungen und Publikationen

Der eDAY ist die größte Veranstaltung Österreichs zu den aktuellen Entwicklungen im E-Business und findet jährlich in Wien statt. Interessierte können auch über Live-Streaming mit dabei sein oder die Inhalte

als Video on Demand ansehen. Für weitere Themen stehen auf wko.at Dokumente der Kompetenzcenter (KC) zur Verfügung.

delle & Prozesse, Verbesserung IT-Sicherheit u.v.m.

Online-Tools

Die kostenlosen Online-Tools helfen beim Einstieg in die E-Rechnung mit strukturierten Daten. Interessierte können eine E-Rechnung im Format ebInterface erstellen, ohne eine Software auf dem Computer zu installieren. Zusätzlich können sie eine ebInterface Rechnung auf technische Richtigkeit prüfen und in eine PDF-Datei umwandeln.

Dreifacher Erfolg der Werbeagentur ALGO beim T.A.I. Werbe Grand Prix 2023

Die Werbeagentur Algo holte sich beim diesjährigen T.A.I. Werbe Grand Prix gleich drei fantastische Platzierungen – einmal den 1. sowie zweimal den 2. Platz in der Kategorie „Websites“.

Der T.A.I. WERBE GRAND PRIX ist nicht nur eine Bühne für Kreativität und Innovation, sondern auch ein Spiegelbild der Meinungen und Begeisterung der Menschen. Die Werbeagentur Algo aus Eben im Pongau konnte dieses Jahr mit

zwei eingereichten Werbekampagnen nicht nur die Expertenjury beeindrucken, sondern auch beim Publikum großen Anklang finden. Somit erzielte die Agentur mit der einzigartigen Website für das Hotel Alte Post Großarl den 1. Platz in der Publikumswertung sowie den 2. Platz in der Jurywertung. Mit der Website für das Hotel Waldfrieden konnte Algo zusätzlich den 2. Preis in der Publikumswertung erzielen. Das Ziel von Algo ist es, langfristig Klein- und Mittelbetriebe in den Bereichen Web, Social Media, E-Commerce innovativer und leistungsfähiger zu machen. Die Anerkennung der Kreativität und Innovation von Algo durch das Publikum und die Jury erfüllt Geschäftsführer Mag. Hansjörg Weitgasser mit besonderer Freude.

Werdeagentur Algo GmbH
Hauptstraße 385
5531 Eben im Pongau
E-Mail: service@algo.at
Tel.: 06458/20242-0

www.algo.at



Freuen sich über den Erfolg: Kurt Stocker (Hotel Waldfrieden, links), Mag. Hansjörg Weitgasser (Werdeagentur Algo, Mitte) und Anton Knapp (Hotel Alte Post Großarl, rechts).

Unternehmensberatung für Digitalisierungsprozesse

Die Digitalisierung schreitet mit raschem Schritt voran. Unternehmen sind derzeit besonders gefordert, ihr Tagesgeschäft effizient zu erfüllen und zeitgleich den eigenen Betrieb auf digitalen Hochstand zu bringen, um auch zukünftig erfolgreich mit dem Markt gehen zu können. Unternehmensberater sind die optimalen Partner in dieser Zeit, denn sie können Betrieben wertvolle Arbeitsschritte abnehmen, indem sie Struktur für wichtige Digitalisierungsprozesse schaffen.

Mag. Matthias Reitshammer, CMC als Berufsgruppensprecher für Unternehmensberatung der Fachgruppe UBIT

Salzburg: „Unternehmensberater erstellen eine umfassende Analyse der aktuellen Situation und erarbeiten darauf basierend eine passende Digitalisierungsstrategie auf Basis der unternehmerischen Zielsetzung.“ Demnach wird zuerst definiert, welche digitalen Prozesse für das Unternehmen am wichtigsten sind und in welcher Reihenfolge jene Schritte umgesetzt werden sollten. „Aspekte wie die Neugestaltung der Firmenwebseite, die Nutzung und Aktivierung der passenden Social Media Kanäle oder die Implementierung von E-Commerce-Lösungen werden in der Beratungsleistung berücksichtigt“, so Reitshammer.

Mit ihren Experts Groups bietet die Fachgruppe UBIT zahlreiche Experten rund um Digitalisierungsprozesse an: Während die Experts Group für Innovationen die richtige Einbindung von KI in den Betrieb forcieren kann, unterstützen die Unternehmensberater für Strategieberatung hinsichtlich optimaler Gestaltungsmöglichkeiten von Briefings für IT-Anbieter. „Letztlich sind es jedoch immer die Menschen, die Arbeitsprozesse weitergeben oder umsetzen. Aus diesem Grund zählt es zu den wichtigsten Aufgaben der Unternehmensberatung, Unternehmen und ihre Mitarbeiter in diesem Change-Pro-



© Joachim Bergauer

Berufsgruppensprecher Matthias Reitshammer.

zess zu begleiten und nachhaltiges Bewusstsein zu schaffen“, so Mag. Matthias Reitshammer, CMC.

ubitsalzburg.at

**DEN
MARKETING
MIX HAT
KEIN DJ
GEMISCHT**

**Mag. Matthias
Reitshammer**
Unternehmensberater,
Trumer Consulting

A UBIT more knowledge.

Fachgruppe: Unternehmensberatung,
Buchhaltung & Informationstechnologie.

WKS
Unternehmensberatung • Buchhaltung • IT

BRANCHEN

Handwerksberufe hautnah erleben

Mehr als 400 Salzburger Schüler:innen nutzten die Gelegenheit, bei der „Berufserlebniswelt 2023“ in über 20 verschiedene Lehrberufe hineinzuschnuppern und sich selbst als Handwerker:innen zu versuchen.

Die „Berufserlebniswelt“ ging im WIFI Salzburg und in der BAUAkademie Salzburg über die Bühne und fand bereits zum elften Mal statt. Organisiert wurde sie von der Sparte Gewerbe und Handwerk in der WKS. „Wir sind froh, dass unser Angebot wieder auf so großes Interesse gestoßen ist“, meint Spartenobmann KommR Josef Mikl. „Die Schüler durften in den Werkstätten erste praktische Erfahrungen sammeln und waren mit Begeisterung bei der Sache. Dabei hat der eine oder andere seine Vorliebe für das handwerkliche Arbeiten entdeckt. Die Berufserlebniswelt hat damit erneut ihre wichtige Funktion als Orientierungshilfe



Die 11. Berufserlebniswelt im WIFI Salzburg und in der BAUAkademie Salzburg stieß bei den Jugendlichen auf großes Interesse.

© WKS (2)

für die richtige Berufs- bzw. Bildungswahl von Jugendlichen erfüllt“, betont Mikl.

Mehr als 400 Schüler:innen aus Salzburger Pflichtschulen und weiterführenden Schulen wurden nicht nur mit allen wichtigen Informationen versorgt. Sie konnten auch zwei

Tage lang 23 verschiedene Lehrberufe im Gewerbe und Handwerk – von Kosmetiker:in über Maurer:in bis hin zu Kfz-Techniker:in – hautnah kennenlernen.

In den Werkstätten wurden unter fachkundiger Anleitung Elefanten aus Metall lackiert, elektrische Bauteile zusammengebaut oder Handytaschen aus Filz geschniedert. „Für mich war es sehr interessant, in verschiedene Berufe hineinzuschnuppern und zu sehen, wie dort gearbeitet wird. Man entdeckt, dass es nicht nur den einen Beruf gibt, den man bis jetzt im Auge gehabt hat“, meinte die 13-jährige Theresa, die die Neue Mittelschule Maxglan besucht.

weitverbreiteten Arbeitskräftemangels für das Salzburger Gewerbe und Handwerk von großer Bedeutung, betont Spartenobmann Mikl: „Auch wenn wir durch die Bank wieder steigende Lehrlingszahlen haben, müssen wir unser Angebot der beruflichen Ausbildung den Jugendlichen näherbringen.“

Die Lehrberufe in Gewerbe und Handwerk seien aufgrund ständig modernisierter Berufsbilder immer auf dem neuesten Stand. Zudem würden laufend neue Lehrberufe geschaffen, erklärt Mikl: „Die Lehrinhalte werden laufend evaluiert und den Marktgegebenheiten angepasst. Auch die Betriebe gehen selbstverständlich mit der Zeit, digitale Anwendungen sind mittlerweile in beinahe allen Berufen Standard.“

Salzburgs Handwerks- und Gewerbebetriebe bilden derzeit mit rund 4.000 Lehrlingen die Hälfte aller Lehrlinge in Salzburg aus.



Die Schüler:innen konnten unter fachkundiger Anleitung selbst Handytaschen aus Filz schneidern.

Orientierungshilfe für die Berufswahl

Informationsveranstaltungen wie die „Berufserlebniswelt“ seien gerade in Zeiten eines

Einmal mehr Klasse gezeigt

Neuerlicher Erfolg für die beiden Tennengauer Fotografinnen Lisa Yvonne Burck und Marla Pilz beim Bundeslehrlingswettbewerb der Fotograf:innen: Heuer stehen ein erster und ein zweiter Platz auf dem Konto.

Nachdem Lisa Yvonne Burck und Marla Pilz bereits in den vergangenen Jahren mehrmals bei Bundeslehrlingswettbewerben den Sieg sowie weitere Platzierungen auf Rang zwei und drei nach Salzburg holen konnten, waren sie auch heuer wieder erfolgreich: Pilz konnte sich in der Kategorie Jungfotograf:innen (Lehrzeit beendet, aber unter 25 Jahre alt) den Sieg sichern. Burck erreichte bei den Lehrlingen den zweiten Platz. Beide Teilnehmerinnen hatten die Jury mit Schwarz-Weiß-Aufnahmen überzeugt.

Eine große Auszeichnung gab es zudem für den Fotografen Bernhard Moser aus Hallein, den Ausbilder der beiden erfolgreichen Fotografinnen. Er wurde von der Wirtschaftskammer Österreich mit dem Titel „Bester Lehrbetrieb Österreichs“ im Fotografengewerbe geehrt. Moser bildete in den vergangenen Jahren insgesamt zehn Lehrlinge im Fotografenberuf aus. „Ich freue mich über den neuerlichen Erfolg unserer beiden

Parade-Jungfotografinnen und die Auszeichnung für ihren Ausbilder Bernhard Moser. So wie viele andere Fotograf:innen in Salzburg auch, stehen sie für die hohe Qualität im Gewerbe, die immer mehr Kunden aus dem Privat- und Firmenbereich überzeugt“, betont Innungsmeister Franz Neumayr.

Intensive Aus- und Weiterbildung

Die Salzburger Landesinnung für Berufsfotografie nimmt seit Jahren eine Vorreiterrolle in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ein. Neben der betrieblichen Ausbildung wird am WIFI Salzburg die Ausbildung zum/zur Fotoassistent:in (auf dem Niveau der Lehrlingsausbildung) und zum „Zertifizierten Berufsfotografen“ (auf dem Niveau der Meisterausbildung) angeboten. In beiden Kursen konnten in den vergangenen Jahren jeweils mehr als 100 Absolvent:innen gezählt werden.



Landesinnungsmeister Franz Neumayr, Lisa Yvonne Burck, Marla Pilz und Lehrherr Bernhard Moser.

© Bernhard Moser



Fotografie von Marla Pilz
(Kategorie Jungfotograf:innen).



Fotografie von Yvonne Burck
(Kategorie Lehrlinge).



Schulung in der Schiedel Academy:

Die Firma Schiedel und die Firma Rika luden vor kurzem zu einer Fortbildungsveranstaltung in das Schulungs- und Ausbildungszentrum von Schiedel in Nußbach (OÖ). Insgesamt 90 Salzburger Rauchfangkehrermeister und ihre Mitarbeiter:innen kamen der Einladung nach. Bei einer Betriebsbesichtigung präsentierte die auf Kamine, Öfen und Lüftungssysteme spezialisierte Firma Schiedel neue Abgasanlagen und ihre Herstellung sowie neue Möglichkeiten der Sanierung.

© WKS

Preis steigert Bekanntheitsgrad

Die Sparte Gewerbe und Handwerk in der WKS schreibt heuer bereits zum 33. Mal den „Salzburger Handwerkspreis“ aus. Die Prämierung geht am 7. Oktober im Rahmen der großen Meisterbriefverleihung im Haus für Mozart über die Bühne.

Mit dem Salzburger Handwerkspreis sollen herausragende Leistungen ausgezeichnet werden, die Gewerbetreibende und Handwerker erbringen. „Somit sind alle Gewerbe und Handwerke angesprochen, weil es hervorragende Leistungen in jedem Fachgebiet gibt“, betont Sparenobmann KommR Josef Mikl.

Gerade in Zeiten des Arbeitskräfte- und Fachkräftemangels sei es wichtig, als Betrieb bzw. Branche Flagge zu zeigen, betont Mikl: „Der Handwerks-

preis ist für uns als Sparte wie auch für die Mitgliedsbetriebe eine tolle Möglichkeit, auf die Vielfalt und das große Können des Salzburger Gewerbes und Handwerks hinzuweisen“, unterstreicht Mikl.

Dass sich die Einreichung zum Handwerkspreis auszahlt, wird immer wieder von den Preisträgern bestätigt. „Mit dem Preis werden unsere Leistungen für ein breites Publikum sichtbar. Durch die intensive Öffentlichkeitsarbeit konnte mein Unternehmen

nachhaltig profitieren“, betont Wolfgang Wagner von der Fußbodentechnik Ing. Maikl GmbH (FUBO) in Salzburg, der im Vorjahr den zweiten Preis für die Terrazzoarbeiten beim Franziskanerkloster in Salzburg errungen hat.

Von Handwerksqualität bis Innovation

Ebenfalls empfehlen kann eine Einreichung der Messermacher Richard Kappeller. Er hat 2018 einen Preis für sein handgefertigtes Falknermesser eingeheimst. „Die Einreichung ist einfach und lohnt sich in jedem Fall. Denn wer mitmacht, erhält auch eine Art Standortbestimmung“, sagt Kappeller.

Für die Vergabe des Salzburger Handwerkspreises sind die Qualität der fachlichen, handwerklichen Ausführung, die Innovationskraft sowie die Marktfähigkeit des Produktes bzw. Objektes maßgeblich. Zum Wettbewerb zugelassen sind nur Arbeiten, die im Jahr des Wettbewerbes oder im jeweils vorangegangenen Jahr abgeschlossen wurden. Teilnahmeberechtigt sind Betriebe, die ihren Stammsitz in Salzburg und eine aufrechte Gewerbeberechtigung in der Sparte Gewerbe und Handwerk der WKS haben.

Einreichungen sind spätestens bis 11. September an die E-Mail-Adresse handwerkspreis@wks.at zu schicken. Ergänzende Unterlagen können auch per Post übermittelt werden (WK Salzburg, Sparte Gewerbe und Handwerk, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg). Zugelassen sind maximal drei Projekteinreichungen pro Betrieb. Die Einreichunterlagen sollten u. a. eine umfassende Projektbeschreibung, Pläne und Fotodokumentationen enthalten.

www.handwerkspreis.at



Die Preisträger des letztjährigen Handwerkspreises.

© WKS/Neumayr



© WKS

Stark vertreten: Mit einer großen Delegation nahmen kürzlich die Salzburger Holzbaumeister an ihrer Bundestagung im Burgenland teil. Auf dem Hinweg gab es einen Zwischenstopp in Wien mit einem Besuch des frisch renovierten Parlaments. Beim Holzbautag selbst standen Vorträge von Holzbaupionier Erich Wiesner (Phantastische Möglichkeiten im Holzbau) und der Europaabgeordneten Simone Schmiedtbauer (Rahmenbedingungen für den Rohstoff Holz in der EU) im Mittelpunkt. Beim abschließenden Festaufmarsch konnte die Salzburger Delegation als größte Gruppe mit ihrer Holzbaumeistertracht beeindrucken.

Fahrzeughandel steht vor großen Herausforderungen

Geplante Zulassungsverbote, Lieferprobleme bei E-Autos und der Ausbau der Ladeinfrastruktur: Mit diesen Themen werden Salzburgs Fahrzeughändler nahezu täglich konfrontiert. „Wir bemerken eine große Verunsicherung bei den Konsumenten, was das von der EU-Kommission beabsichtigte Aus für Verbrennermotoren betrifft. Vielen ist auch nicht klar, ob Pkw mit E-Fuels weiterbetrieben werden dürfen oder ob alle auf Elektroautos umsteigen müssen“, erläutert Josef Nußbaumer, Obmann des Landesgremiums Fahrzeughandel.

Ab 2035 dürfen neu zugelassene Pkw kein CO₂ mehr ausscheiden. Nach heutigem Wissensstand werden aber Fahrzeuge, die nur mit klimaneutralen Kraftstoffen, den sogenannten E-Fuels, betrieben werden, weiterhin zugelassen. „Es ist erfreulich, dass man in Brüssel synthetischen Kraftstoffen wie HVO und E-Fuels



Mit E-Fuels könnte die bestehende Tank-Infrastruktur weiter genutzt werden. © pixabay

offen gegenübersteht. Wir sollten den Herausforderungen der Mobilitätswende mit innovativen Lösungen und Technologieoffenheit begegnen“, meint Nußbaumer. Die Kfz-Branche habe schon öfter bewiesen, dass Transformationen auch neue Chancen eröffnen können.

Der Fahrzeughandel biete Mobilitätslösungen, die auf die individuellen Bedürfnisse der

Kund:innen abgestimmt seien, betont Nußbaumer und hebt die wirtschaftliche Bedeutung der Kfz-Branche hervor: „Mit einem jährlichen Umsatzvolumen von rund 9 Mrd. € zählt sie zu den stärksten Wirtschaftszweigen im Bundesland Salzburg. Die 1.711 Kfz-Betriebe – davon 965 Händler und 746 Werkstätten – beschäftigen rund 6.800 Mitarbeiter und bilden 630 Lehrlinge aus.“

Symposium der Salzburger Rauchfangkehrer

Der Gasthof Maria Plain war kürzlich Austragungsort des alljährlichen zweitägigen Meistersymposiums der Salzburger Rauchfangkehrer. Zu diesem Anlass kamen die Salzburger Meister:innen sowie zahlreiche Vortragende und Ehrengäste, darunter Bundesinnungsmeister Christian Plesar, zusammen.

Die Teilnehmer:innen wurden über Themen wie die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen im Bestandsbau, die Errichtung von Luft-Abgas-Systemen, die Umrüstung auf Pelletöfen oder die Lagerung von Pellets informiert. Außerdem ging es um Neuerungen bei den Richtlinien des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB), Mitteilungsverfahren bei der Umrüstung auf Wärmepumpen sowie den aktuellen Stand in Sachen Erneuerbare-Wärme-Gesetz.

Bundeskongress war voller Erfolg

Auf Gut Aiderbichl in Hendorf fand kürzlich der erste „Bundeskongress der Tierbetreuer:innen“ statt.

Gut Aiderbichl bot den idealen Platz für Workshops wie „Ernährung bei Angst“, „Gangbild Hund und Pferd“ oder „Training mit Wiederkäuern“, weil hier Praxisbeispiele an Tieren lebensecht veranschaulicht werden konnten. Auch die Erfolge des Bundesausschusses der Tierbetreuer wurden präsentiert. Bundesvorsitzender Norbert Ziegler informierte die Teilnehmer:innen darüber, dass derzeit ein

Qualitätsmanagement „Berufliche Sorgfalt“ erarbeitet wird, das die Mitglieder in ihrer täglichen Arbeit unterstützen soll. Außerdem wurden die Berufsbilder adaptiert sowie das Mitgliedermagazin „Tierisch ausgeglichen“ auf digitale Erscheinungsweise umgestellt.

Der Berufsgruppe gehören die Tierbetreuer:innen, Tiertrainer:innen, Tierernährungsberater:innen, Tiermasseur:innen, Tierbewegungsentrainer:innen, Tiersitter:innen, Gassiger:innen, Institutionen der Tierpflege und -wellnesssalons sowie Tierpensionen an.



Beim ersten Bundeskongress der Tierbetreuer:innen (v. l.): Fachgruppenobfrau Rose Marie Harlander, LAbg. Josef Schöchl und Berufsgruppensprecherin Susanne Russegger. © Neumayr



© SLTG/Neumayr

Startschuss für den Salzburger Almsommer:

Am Aineck im Lungau feierten kürzlich mehr als 1.000 Besucher:innen den Auftakt des Salzburger Almsommers und den offiziellen Start in die Wandersaison. Der Almsommer wurde vor 20 Jahren von der SalzburgerLand Tourismus Gesellschaft (SLTG) ins Leben gerufen und ist das wichtigste touristische Angebot in der Sommersaison. „Über 80% unserer Gäste unternehmen während ihres Aufenthalts im Sommer mindestens eine Wanderung, für rund zwei Drittel ist das Wandern sogar das Haupturlaubsziel“, erklärt SLTG-Chef Leo Bauernberger. „Die 170 zertifizierten Almsommerhütten garantieren ein besonders authentisches Almerlebnis mit selbstgemachten Produkten von höchster Qualität“, sagt Bauernberger.

Seenland feierte Jubiläum

Mehr als 150 geladene Gäste feierten kürzlich im fahr(T)raum Mattsee 20 Jahre Salzburger Seenland Tourismus. Das Salzburger Seenland umfasst 15 Orte entlang der vier Flachgauer Seen Wallersee, Obertrumer See, Mattsee und Grabensee. Im Jahr 2000 schlossen sich diese Orte zu einem Tourismusverband zusammen und machen seither gemeinsame Sache im Marketing und in der touristischen Angebotsentwicklung für die Region.

Eigentlich ist das Salzburger Seenland also schon 23 Jahre alt. Weil aber die Corona-Pandemie dazwischenkam, wurde das Jubiläum „nachgefeiert“ –

und dazu ein passender Anlass gewählt: Denn mit Anfang Juni erhielt die Marke einen neuen Anstrich, ein überarbeitetes Logo und eine neue Webseite.

„Das neue Logo vereint die vier Seen und unsere grüne, hügelige Landschaft in einer sehr erfrischenden Art und Weise“, sagt Geschäftsführerin Manuela Bacher. „Wir sind sehr froh, mit diesem neuen Auftritt in die Zukunft zu gehen und unseren erfolgreichen Weg mit vereinten Kräften fortzusetzen.“

Neben der Präsentation des neuen Auftritts und der Homepage wurden auch die Gründungsmitglieder des Tourismusverbands geehrt.



Bei der Jubiläumsfeier (v. l.): Helmut Blüthl vom Seewirt Mattsee, TVB-Geschäftsführerin Manuela Bacher und Christian Priewasser, Strandbad und Camping Seekirchen.

© Heiko Mandl



© Wedding Award

Professionelle Hochzeitsplanung liegt im Trend

Nach den fordernden Jahren der Pandemie startet die junge Branche der Wedding Planner neu durch. Gemeinsam mit dem TÜV Austria wurden die europaweit einzigartige Personenzertifizierung für Wedding Planner neu aufgestellt und zusätzlich das neue Gütesiegel „Austrian Wedding Professional“ geschaffen.

Dies unterstreiche einmal mehr den Wunsch der Branche, sich weiter zu professionalisieren, sagt Elisabeth Brandl, Wedding Plannerin der ersten Stunde und Bundesbranchensprecherin im Fachverband Freizeit- und Sportbetriebe in der WKÖ. „Das Besondere an

unserer Branche ist, dass wir bei jedem Brautpaar nur eine einzige Chance haben, alles richtig zu machen. Das ist auch für uns eine enorme Herausforderung und Verantwortung. Stammkunden gibt es nicht. Das neue Gütesiegel soll jedenfalls einen Qualifizierungsschub für die gesamte Branche bringen“, so Brandl. Um den einmaligen Tag im Leben wirklich sorgenfrei und entspannt genießen zu können, rät die Expertin zukünftigen Brautpaaren, neben professioneller Unterstützung durch einen Wedding Planner unbedingt ausreichende Planungs- und Vorlaufzeit einzuplanen.

Werber trotzen der Krisenstimmung

Salzburgs Werbeszene gab sich bei der Adnight – dem Sommerfest der Branche – ein Stelldichein. Neben dem Netzwerken war auch die wirtschaftliche Situation Gesprächsthema.

Die hohe Inflation und das geringe Wachstum, kurz Stagflation genannt, bereiten der Wirtschaft große Sorgen und führen zu einer gewissen Unsicherheit bei den Betrieben. Die Werbebranche ist sozusagen ein Seismograf für wirtschaftliche Entwicklungen. „Die Werbebranche merkt aktuell, dass die Kunden aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen etwas vorsichtiger werden, aber derzeit sind die Auftrags-



Präsentation des neuen Designs des Salzburger Landespreises bei der Adnight (v. l.): Michael John (Agentur Loop), Christina Knauseder-Csipek (Agentur Knauseder), Fachgruppenobmann Clemens Jager, Max Kickinger (Agentur Raven and Finch), Fachgruppenobmann-Stv. Martina Fleischer-Kücher und Fotograf Michael Preschl. © Artur Mughrabi

bücher gut gefüllt und die Werber blicken zuversichtlich in die Zukunft“, erklärt Clemens Jager, Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation. Als positiv bewertet die Auftrags-

lage auch Fachgruppenobmann-Stv. Martina Fleischer-Kücher: „Unser Problem ist vielmehr, wie wir die Nachfrage bewältigen können und wie wir zu ausreichend Fachkräften kommen. Ich fürchte,

das Thema wird uns noch länger begleiten.“

Auftakt zum Landespreis

Die Adnight bildete heuer auch den Auftakt zum Salzburger Landespreis für Marketing, Kommunikation und Design. Ab 17. Juli können die Agenturen ihre besten Projekte einfach und bequem über das Kommunikationsarchiv der Fachgruppe einreichen. Eine hochkarätige Expertenjury wird im Dezember die besten Projekte auswählen. Eine Einreichung lohnt sich für kleine und große Agenturen sowie für Newcomer.



Video über die Adnight.

Die IT-Profis von morgen umworben

Jugendliche und IT-Interessierte informierten sich kürzlich beim IT-Karrieretag 2023 kostenlos über potenzielle Berufsmöglichkeiten in der IT-Branche.



Beim IT-Karrieretag (v. l.): UBIT-Geschäftsführer Martin Niklas, die Leiterin der WKS-Bildung Gabi Tischler, Berufsgruppensprecher Nikolaus Lasser-Andratsch, UBIT-Obmann Hansjörg Weitgasser, FH-Geschäftsführer Dominik Engel und IC-Spartenobmann Wolfgang Reiger. © wildbild

nehmen einen informativen Überblick.

„Der IT-Karrieretag soll potenzielle Fachkräfte für IT-Berufe begeistern und über die viel-

fältigen Möglichkeiten informieren. Gleichzeitig arbeiten wir als Fachgruppe täglich daran, unsere Mitgliedsbetriebe bei der Suche nach Mitarbeiter:innen zu unterstützen“, sagte der Berufsgruppensprecher für Informationstechnologie Nikolaus Lasser-Andratsch.

2023 wurde der IT-Karrieretag nicht nur für angemeldete Bildungseinrichtungen veranstaltet, sondern für alle an IT Interessierten. Besucher:innen konnten an Talkrunden, Vorträgen sowie Diskussionspanels teilnehmen, um sich ein Bild über Karrierechancen in der IT zu machen. 20 ausstellende Unternehmen, Ausbildungsstätten und Bildungseinrichtungen präsentierten ihr viel-

schichtiges IT-Themenspektrum, gaben direkte Einblicke in den abwechslungsreichen Berufsalltag von IT-Profis und hatten, für besonders Ungeduldige, gleich Jobangebote zum direkten Einstieg parat.

„Das steigende Interesse am IT-Karrieretag bestärkt uns in unserem Bestreben, das Bewusstsein für IT-Berufe weiterhin zu stärken und Arbeitgeber mit potenziellen Arbeitnehmern zu vernetzen“, resümierte UBIT-Fachgruppenobmann Hansjörg Weitgasser.



Link zum Video IT-Karrieretag.

Constantinus Award: Einreichen lohnt sich

Wer als Unternehmensberater:in, IT-Dienstleister:in oder Buchhalter:in das eigene Top-Beratungsprojekt einreicht, kann bei Österreichs renommiertem Beratungspreis, dem Constantinus Award, gewinnen.

Bereits mit der Teilnahme profitiert man von der Strahlkraft des Constantinus Awards in Richtung Medien und Markt. Als Teil der Constantinus-Community repräsentiert man für bestehende und potenzielle Kunden Top-Beratungsqualität aus Österreich. Die Einreichung in einer der acht Kategorien

ist online unter **einreichen.constantinus.net** bis 4. September möglich. Der Fahrplan zum Constantinus Award:

- Einreichphase: 5. Juni bis 4. September 2023
- Einreicher-Workshop mit bisherigen Preisträgern bis 23. August 2023
- Juryphase: 18. September bis 9. Oktober 2023
- Jury-Abschlussitzung: 16. Oktober 2023
- Verleihung der Constantinus Awards: 16. November 2023 im Rahmen des IT- und Beratertages in der Hofburg in Wien



© Höller

60 Jahre Erfolgsgeschichte

Höller Entsorgung in St. Johann wurde kürzlich für das 60-jährige Bestandsjubiläum geehrt. Der Betrieb wurde 1963 von Katharina und Matthias Höller gegründet. 1996 übernahm Gerhard Höller das Unternehmen. Stetige Weiterentwicklung und Ausweitung der Dienstleistungen mündeten in die Errichtung eines auf dem letzten Stand der Technik

stehenden Abfallwirtschaftshofes und in mehrere Firmenbeteiligungen.

Beider Übergabe der Urkunde (v. l.): Der Geschäftsführer der Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement, Martin Niklas, Obfrau Sabine Mayrhofer, Lukas und Elias Höller, FGO-Stv. Anna Hettegger und FGO-Stv. Roland Buchschartner.

Mondess IT-Architekten unterstützen bei der Erfüllung der NIS/NIS2-Richtlinie

Angesichts der Zunahme von Cyberangriffen ist eine solide Cybersicherheitsstrategie in jedem Unternehmen unerlässlich. Hier kommt DI Martin Schober mit seinem IT-Unternehmen mondess IT-Architects & Consultancy GmbH ins Spiel. Er hat sich auf Beratungsdienste für die NIS-Richtlinie spezialisiert und hilft Unternehmen aller Branchen, ihre IT-Sicherheit zu erhöhen.

Die mondess IT-Architects & Consultancy GmbH bietet individuelle Dienstleistungen an, um die jeweiligen Sicherheitsziele des Unternehmens

zu erreichen. Von Risikobewertungen bis zu Schwachstellentests arbeitet mondess IT-Architects & Consultancy GmbH stets eng mit Kunden zusammen, um potenzielle Bedrohungen zu erkennen und maßgeschneiderte Lösungen zur Minderung dieser Risiken zu entwickeln.

Das Team aus erfahrenen Beratern verfügt über ein tiefes Verständnis der NIS-Richtlinie und ihrer Anwendung in verschiedenen Branchen und stellt sicher, dass Unternehmen alle Richtlinien einhalten und ihre Cybersicherheitsstra-



DI Martin Schober spezialisiert sich auf Beratungsdienste für die NIS-Richtlinie und hilft Unternehmen, ihre IT-Sicherheit zu erhöhen. © mondess IT-Architects

Architects & Consultancy GmbH für ihre Kunden auch regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen zum Thema Cybersicherheit an.

Ganz gleich, ob Sie die NIS1- oder die zukünftige NIS2-Richtlinie einhalten müssen oder einfach nur Ihre Cybersicherheitsstrategie verbessern möchten – DI Martin Schober und sein Team verfügen über das Wissen und die Erfahrung, um Ihnen zu helfen.

mondess IT-Architects & Consultancy GmbH
DI Martin Schober
Metzgerstraße 54,
5020 Salzburg
Tel. 0660/1517017
E-Mail: ms@mondess.at
www.mondess.at

Design für Hunde und Halter:innen

Seit kurzem ist Salzburg um einen kleinen Familienbetrieb und die Hunde-Wohn-design-Welt um einen Online-Shop reicher: ambrapiccolo.at. Zu finden sind dort handgemachte Hundedecken, dazu passende Tragegurte und Kissenbezüge. Von der ersten Design-Idee bis zur letzten Naht wird bei Ambra & Piccolo alles selbst gestaltet und genäht. Von Caroline und Evelyne – Tochter und Mama, Werberin und Schneiderin, beide Design-Fans, Schöngäster, Tierfreundinnen sowie die Gründerinnen von Ambra & Piccolo. Mit Vierbeiner-Decken von Ambra &

Piccolo haben Zweibeiner mit Sinn für Schönes ebenso ihre Freude, schwärmen die Jungunternehmerinnen: „Ob für die Couch, das Kaffeehaus oder den Bürotag: Mit den hochwertigen Hundedecken ist man für jede Situation ausgestattet. Die Farben der Stoffe reichen von Taupe bis bunt, passend für jeden Geschmack und jedes moderne Interieur. Nicht zu vergessen die charakteristischen Borten im Ethno-Look.“

Der Stoff, aus dem Hundträume sind

Die Decken gibt es für große und kleine Hunde sowie zum Kombinieren mit den passenden Tragegurten und Kissenbezügen. Für Hundedecken und andere Produkte kommen hochwertige Interieur-Stoffe, teils auch für outdoor geeignet, zum Einsatz, informiert



Caroline Eßl (links) und ihre Mutter Evelyne Feldmann wurden auf dem Weg in die Selbstständigkeit von Markus Schmiderer vom WKS-Gründerservice unterstützt.

© WKS/Vogl

Caroline: „Deren Stärken reichen von wasser- bis schmutzabweisend. Dazu punkten sie mit strapazierfähigen Oberflächen-Veredelungen. Aber auch Jeans, Cord und Baumwolle werden zu Lieblingsstücken verarbeitet. Nicht zuletzt finden sich umweltfreundliche und in

Europa produzierte Textilien in unserem Sortiment.“

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

Leidenschaft als Mittel für Erfolg

Bei der Veranstaltungsreihe „Forum Erfolg“ von „Frau in der Wirtschaft Salzburg“ werden erfolgreiche Frauen dazu eingeladen, ihre Erfolgsgeschichten zu präsentieren, um anderen Unternehmerinnen Mut zu machen. Diesmal war im Kavalierhaus Klessheim mit rund 150 Teilnehmerinnen Elisabeth Fuchs, Künstlerische Leiterin und Chefdirigentin der Philharmonie Salzburg, zu Gast.

Sie studierte Orchesterdirigieren, Oboe, Schulmusik und Mathematik am Mozarteum Salzburg, an der Paris Lodron Universität Salzburg und an der Musikhochschule Köln. Als künstlerische Leiterin und



Beim Dirigieren in ihrem Element – Elisabeth Fuchs als Stargast beim „Forum Erfolg“.

© FiW/Susi Berger

Chefdirigentin der Philharmonie Salzburg pflegt sie eine rege Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern und Künstlern. Ein großes Anliegen ist ihr die partizipative Musikvermittlung, was unter anderem zu Chorprojekten mit über 300 Mitwirkenden führte. So hat Fuchs auch die Kinderfest-

spiele Salzburg initiiert. Im Gespräch mit WKS-Vizepräsidentin KommR Andrea Stifter erläuterte sie ihren arbeitsreichen Alltag als Chefin eines Orchesters, und sie meinte: „Vor 25 Jahren war Dirigieren für Frauen noch sehr selten, inzwischen gibt es einige. Ich mache es einfach, weil es eine Leidenschaft von mir ist, und übernehme auch gerne die Aufgabe eines Role Models.“ WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller lobte den Mut der Unternehmerinnen, forderte aber auch bessere Rahmenbedingungen ein: „Um die gleichen Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben wie Männer, ist es wichtig, einen Rechtsanspruch auf flächendeckende Kinderbetreuung zu erhalten. Das muss so schnell wie möglich umgesetzt werden.“ Auf dem Veranstaltungsprogramm stand auch noch „Das 1x1 des Netzwerks“ mit Sabine Staudinger, Farb-, Stil- und Imageberaterin und systemischer Coach.

Schokoladige Erfolgsrezepte

Im Rahmen der Betriebsbesichtigung der Schokoladenmanufaktur Berger Confiserie bekamen die JW-Mitglieder kürzlich nicht nur schokoladige Kostproben, sondern auch einen Einblick in die fast 30-jährige Erfolgsgeschichte des Pinzgauer Familienunternehmens. Unternehmenschef Hubert Berger erklärte, inwiefern die gute Zusammenarbeit zu Banken und Steuerberatungskanzleien zum Unternehmenserfolg beitragen. Mittlerweile besteht sein Team aus 100 Mitarbeiter:innen, die in der Produktion und in den sieben Filialen für die Herstellung und den Verkauf handwerklicher Schokokreationen sorgen. Seine Frau Christine ist für den Markenauftritt verantwortlich. Mit seiner ältesten Tochter Anna führt er am Standort Lofer im Stammhaus gemeinsam das Café, das eine Mischung aus Wiener Kaffeehauskultur und französischer Patisserie-Kunst ist.



Unternehmenschef Hubert Berger sprach über die Entwicklung seines Unternehmens und die Säulen seines Erfolgs. © JW

MEIST GEKLICKT



Auf dem Sprung zum globalen Erfolg

Neun Start-ups präsentieren sich vor Unternehmer:innen, Business Angels sowie Expert:innen bei der Startup Salzburg Factory in der Salzburger Rauchmühle.



WKS würdigt Leistungen von 850 Firmen

Das Finale der diesjährigen Eventserie „Salzburger Erfolgsgeschichten“ fand im Lungau statt. WKS-Präsident Peter Buchmüller konnte heuer 850 Unternehmer:innen zu ihren Jubiläen gratulieren und sich für ihre Leistungen bedanken.



Neuer Wirtschaftslandesrat will an vielen Schrauben drehen

LH-Stv. Stefan Schnöll sprach an seinem ersten Tag als Wirtschaftslandesrat im „SW“-Interview über seine Vorhaben und aktuelle Themen.

news.wko.at



Haubenkoch Vitus Winkler (li.) im Gespräch mit Josef Gfrerer. © JW

JW-Business Talk im Sonnhof

An die 35 Jungunternehmer:innen sind der Einladung zum Business Talk mit Vitus Winkler im Hotel und Haubenerestaurant Sonnhof in St. Veit im Pongau gefolgt. Nach einem kurzen Arbeitsbericht über die Entwicklungen der jungen Wirtschaft Pongau durch den JW-Bezirksvorsitzenden Josef Gfrerer berichtete Vitus Winkler über den Umbau und getätigte Investitionen, damit er seinen Gästen zeitgemäße Spa-Erlebnisse bieten kann.

Winkler sprach auch über den Fachkräftemangel in der Gastronomiebranche und über seine Bemühungen, qualifi-

ziertes Personal zu finden und zu binden. Dabei setzt der Unternehmer auf systemisches Leadership – das heißt auf ein kollegiales Arbeitsklima ohne Hierarchien, wo sich jeder seiner Mitarbeiter:innen entfalten kann.

Im zweiten Teil präsentierte die Social-Media-Expertin Andrea Thurner die Chancen und Herausforderungen von künstlicher Intelligenz und Automatisierung im Social-Media-Marketing. Der Abend endete mit einem Aperitif, bei dem die Teilnehmer:innen ihre Erkenntnisse diskutieren und Netzwerke pflegen konnten.

530 Jahre Erfolgsgeschichte

Am 19. Juli haben JW-Mitglieder die Möglichkeit, hinter die Kulissen von Salzburgs größter Privatbrauerei Stiegl zu blicken.

Nach der Begrüßung durch Personalleiterin Kerstin Vockner und Stiegl-Geschäftsführer Dieter Moser erhalten die Mitglieder von Daniela Hofer eine Führung durch die Brauwelt. Dabei informiert Personalleiterin Kerstin Vockner über die Meilensteine der vergangenen Jahrzehnte und schildert die Entwicklung des Familienunternehmens, das mittlerweile sieben Nieder-



lassungen zählt und 750 Mitarbeiter:innen beschäftigt.



Anmeldung und weitere Informationen.

Medaillenregen für Salzburger Betriebssportler:innen in Frankreich

Mit einer tollen Medaillenausbeute kehrten Salzburgs Betriebssportler:innen von den 24. Europäischen Betriebssport-Sommerspielen zurück, die in der Zeit von 14. bis 18. Juni 2023 in Bordeaux (Frankreich) über die Bühne gingen.

Salzburgs Teilnehmer eroberten insgesamt 7 Gold-, 5 Silber- und 6 Bronzemedaillen und hatten damit einen erheblichen Anteil an Rang drei für Österreich in der Nationenwertung mit insgesamt 48 Medaillen (28-mal Gold-, 11-mal Silber- und 9-mal Bronze). Bei diesem sportlichen Großereignis mit nicht weniger als 7.500 Teilnehmer:innen aus 26 Nationen Europas war Österreich mit einer Delegation von insgesamt 309 Athlet:innen, 132 von ihnen aus Salzburg, vertreten.

Erfolgreichste Teilnehmer aus Salzburger Sicht waren abermals die Leichtathleten mit insgesamt neun Medaillen. Claudia Kaiser von Younion Die Daseinsgewerkschaft Salzburg/Magistrat in der Altersklasse-D mit zwei Goldmedaillen (800-Meter-Lauf und 10-Kilometer-Straßenlauf) und zwei Silbermedaillen (1.500- und 5.000-Meter-Lauf), Alexander Leprich von der Porsche Holding Salzburg in der Altersklasse-C mit einer Gold- (Hochsprung) und einer Bronzemedaille (Weitsprung), Dietmar Zainitzer von der Firma H. Berger Installationen mit 1-mal Gold im Kugelstoßen der Altersklasse-C und einer Bronzemedaille im Speerwurf sowie Edgar Vogelsang von Younion Die Daseinsgewerkschaft Salzburg/Magistrat in der Altersklasse-

D mit einer Bronzemedaille im 400-Meter-Lauf sorgten für dieses ausgezeichnete Ergebnis.

Weitere Salzburger Goldmedaillen gab es für Renate Neuhuber im Golfbewerb der „Handicapklasse-4“ sowie für Daniel Niederreiter im Triathlon-Sprintbewerb der Altersklasse-C – beide für das Team Younion Die Daseinsgewerkschaft Salzburg/Magistrat – und im Schwimmen über 200 Meter Lagen der Altersklasse-E durch Christine Schreiner von den Salzburger Landeskliniken/CDK, die sich darüber hinaus auch noch eine Silbermedaille über 200-Meter-Kraul holte. Ebenfalls stark in Szene setzte sich Johanna Stoitzner von Younion Die Daseinsgewerkschaft Salzburg/

Magistrat mit einer Silbermedaille im Tischtennis-Einzelbewerb der Damen. Ebenfalls Silber holte sich das Beachvolleyball-Duo Jessica Hintzsche/Barbora Cidlikova von der Porsche Holding Salzburg in der „offenen Klasse“ der Damen. Die Salzburger Erfolgsbilanz komplettiert wurde noch von drei weiteren Bronzemedailen – und zwar im Bewerb Fußball-07 „über 40 Jahre“ durch das Team der BSG Land Salzburg, durch das Damen-Tischtennis-Team in der „offenen Klasse“ mit Katrin Fuchsbauer und Johanna Stoitzner von Younion Die Daseinsgewerkschaft Salzburg/Magistrat sowie durch das Volksbank Duo mit Andreas Hirsch und Michael Bieling im Tennisbewerb der offenen Klasse.

Die nächsten Europäischen Betriebssport-Sommerspiele finden in der Zeit von 25. bis 29. Juni 2025 in Calvia/Mallorca (Spanien) statt. Noch vor den nächsten Europäischen Betriebssportspielen gibt es zwei

Ausgaben der Weltbetriebssportspiele, und zwar von 6. bis 10. Dezember 2023 in León (Mexiko) und von 19. bis 23. Juni 2024 in Catania (Italien). Nähere Informationen dazu gibt es im WKS-Betriebssportbüro, Tel. 0662/8888/354, Reinhard Sitzler. ■



© Porsche Holding

Die Sportler:innen der Porsche Holding Salzburg. Die sechs Beachvolleyball-Teams und ein Leichtathlet eroberten insgesamt eine Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille.



© WKS-Betriebssport



Ein Teil der österreichischen Delegation mit über 300 Betriebssportler:innen – davon nicht weniger als 130 aus Salzburg – bei der Eröffnungsfeier in Bordeaux.

© FFSE

Die Trophäe für Rang 3 in der Nationenwertung nahm Reinhard Sitzler, der Vizepräsident des Österreichischen Betriebssportverbands und Geschäftsführer von „WKS-Betriebssport“, entgegen – stellvertretend für die erfolgreichen Teilnehmer:innen aus Salzburg und den anderen Bundesländern.

BILDUNG

Berufsreifeprüfung am WIFI Salzburg

Mit der Berufsmatura stehen beruflich viele Wege offen. Die optimale Vorbereitung dafür kann man sich im WIFI holen.

Mit einer abgeschlossenen Lehre oder Fachausbildung fehlen nur noch vier Prüfungen, um eine vollwertige Matura zu erhalten: in Deutsch, Mathematik, Englisch und einem persönlichen Fachbereich.

Mehrere Ausbildungsvarianten

Beim Informationsabend am 16. August im WIFI Salzburg kann man sich mit allen wichtigen Informationen zur Berufsmatura eindecken. Dabei geht es um den Ablauf, um Voraussetzungen für die Zulassung zur Berufsmatura, um Infos zur Fachbereichswahl sowie



Wer die Berufsmatura nachholen will, ist am WIFI genau richtig.

© WIFI/Reinhart

um Kosten, Fördertipps und Steuerbegünstigungen.

Bei der Ausbildung kann man zwischen drei Varianten wählen: Die Teilnehmer:innen können sich für Abendkurse entscheiden, für geblockte Kompaktkurse (für Mathematik am Freitagnachmittag) oder für einjährige

Tageslehrgänge. Als Fachbereiche stehen Betriebswirtschaft und Rechnungswesen, Informationsmanagement und Medientechnik, Politische Bildung und Recht sowie Gesundheit und Soziales zur Auswahl. Für Berufsgruppen mit speziellem fachlichem Hintergrund gibt es noch

die Bereiche „Touristisches Management“, „Maschinenbau“ sowie „Bautechnik“.

Annemarie Schaur
Tel. 0662/8888-417
aschaur@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at

FH Salzburg forscht zu „Wärmekissen für Häuser“

Der Heiz- und Kühlbedarf von Wohngebäuden macht rund ein Viertel des gesamten Energieverbrauchs weltweit aus. Hier setzt das Forschungs-

projekt BIO-NRG-STORE am Campus Kuchl der FH Salzburg an. Ein internationales Team erforscht, wie der Einsatz biogener Materialien eine Reduk-

tion des Energieverbrauchs erzielen kann.

Zwei große weiße Kuben prägen aktuell das Bild am Campus Kuchl. Was aussieht wie Tiny Houses für Studierende, sind tatsächlich Wohnräume in Miniatur, in denen For- scher:innen messen, welchen Einfluss dezentrale und verborgene Wärmespeicher auf biogener Basis auf den Energieverbrauch von Wohnräumen haben. Für die Versuche werden Bauprodukte aus Holz eingesetzt. Diese Materialien sind in der Lage, im Winter gespeicherte Wärmeenergie an die Umgebung abzugeben und im Sommer zur Kühlung des Gebäudes beizutra-

gen, während sie Temperaturschwankungen ausgleichen.

„Die Technologie ist vergleichbar mit einem Wärmekissen für Häuser: Sie ermöglicht uns, Wärmeenergie effizient zu speichern und sie bei Bedarf freizusetzen. Damit hat das Verfahren das Potenzial, die Art und Weise zu revolutionieren, wie wir Gebäude beheizen und kühlen. Es bietet nicht nur eine mögliche Lösung für den steigenden Energiebedarf, sondern kann auch zur Reduzierung von CO₂-Emissionen beitragen“, erklärt Thomas Schnabel, Leiter des Forschungsteams am Department Green Engineering and Circular Design.



Ein Wärmekissen für Häuser – daran tüfteln derzeit Forscher:innen der FH Salzburg am Campus Kuchl. Hier im Bild Thomas Schnabel (links) und Jakub Gzybek.

© FH Salzburg

Wie gestalte ich ein Schnupperpraktikum?

Dieser Frage gingen Lehrlingsausbilder:innen kürzlich in einem Workshop der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Salzburg im WIFI nach. Denn eine ibw-Studie zeigt, dass 75% aller Lehrlinge das Interesse für einen Lehrberuf im Rahmen eines Schnuppertages in einem Betrieb entwickeln.

Schnuppertag weckt oft Interesse am Lehrberuf

„Damit kommt dem Schnupperpraktikum in einem Unternehmen ein besonderer Stellenwert zu“, betont Lukas Mang, Leiter der Stabstelle Bildung in der WKS, und ergänzt: „Wir wollen Bewusstsein dafür schaffen, dass die erfolgreiche Durchführung von berufspraktischen Tagen eine ideale Plattform für Betriebe ist, um die Fachkräfte von morgen zu finden. Es lohnt sich daher, dieses Schnupperpraktikum für Jugendliche qualitativ hochwertig zu gestalten.“ Wie das gelingen kann, zeigten die beiden Trainer Susanne Vietz und



Workshop zum Thema „Wie gestalte ich erfolgreich ein Schnupperpraktikum?“.

© WKS

Andreas Frei. Im Grundkurs beschäftigten sich die Teilnehmer:innen mit den Interessen und Bedürfnissen von Jugendlichen, um sie besser zu verstehen.

Spannende Arbeitsproben

Zudem geht es um die Erwartungen, die Jugendliche an einen berufspraktischen Tag haben, und darum, wie es gelingt, diesen so spannend wie möglich zu gestalten, um

ihr Interesse zu wecken und sie letztlich von dem Betrieb zu überzeugen. Es werden aber auch rechtliche Themen wie Schnuppervereinbarung, Versicherungsfragen, erlaubte Tätigkeiten etc. behandelt. Teilnehmer Kevin Rebhan von der Salzburg AG meinte: „Ich bin hier, um meinen Horizont im Bereich Schnupperlehringe zu erweitern und nutze gerne den Austausch unter den Teilnehmer:innen und Trainer:innen. Der Workshop ist für mich sehr informativ. Von

den Inhalten kann ich viel mitnehmen.“ Der zweite Teil des Workshops befasste sich mit der Gestaltung einer Arbeitsprobe, die die Praktikant:innen während ihres berufspraktischen Tages im Unternehmen machen können. Dabei wurden gemeinsam Ideen entwickelt, wie diese Arbeitsprobe lehrreich und praxisnah gestaltet werden kann. Darüber hinaus wurde ein Leitfaden erarbeitet, wie ein berufspraktischer Tag in einem Unternehmen ablaufen könnte.

Erster HTL-Maturajahrgang in St. Johann fertig



HTL Saalfelden

© Die erste Maturaklasse des Informatikzweiges der HTL Saalfelden.

Die Absolvent:innen des Informatikzweigs der HTL in St. Johann erhielten kürzlich ihre Abschlusszeugnisse. Besonders beeindruckend waren die Diplomarbeiten, die im Rahmen der fünfjährigen Informatikausbildung entstanden sind. Ihre Bandbreite reichte von künstlicher Intelligenz im Straßenverkehr über IoT (Internet of Things)-Anwendungen in Energiesystemen und 3-D-Scannern bis zu historisch-interaktiven Wander-Apps und Software-Plug-ins

für Schließsysteme. Die Projekte wurden in kurzen Projektvideos präsentiert. Dabei konnten die Absolvent:innen ihr Wissen in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Security, Netzwerktechnik und Künstliche Intelligenz, aber auch zu wirtschaftlichen Themen unter Beweis stellen. Der Informatikzweig in St. Johann wurde 2018 in Zusammenarbeit mit der HTL Saalfelden gestartet. Jedes Jahr beginnen hier 36 Schüler:innen ihre Ausbildung.

Gratulation an die Absolvent:innen der Tourismusschulen Salzburg

Die WKS gratuliert den Schüler:innen, die kürzlich ihre Ausbildung an den Tourismusschulen Salzburg in Bad Hofgastein, Bramberg und Klessheim erfolgreich abgeschlossen haben.



Bad Hofgastein, Meisterklasse Kulinark:
V. I., 1. Reihe: Anton Collaud, Andreas Döllerer, Philip Lettner, Simon Bügler, Reinhard Gschwandl, Philip Reiter und Niko Dallago.
2. Reihe: Katja Strobl, Filippa Frandl, Marianne Buchegger, Sarah Schilchegger, Marlies Schwarzenberger, Dir. Maria Wiesinger, Ria Ebner und Marleen Esterl.



Bad Hofgastein, HLT 5A:
V. I., 1. Reihe: Sahra Grünwald, Armin Krenn, Christoph Eder, Alessandro Brunotti, Arseniy Mastsev, Luca Loitfelder, Julian Binderberger, Saskia Graf und Theresa Gmachl.
2. Reihe: Eva Knapp, Lena Gruber, Anna Danklmaier, Tobias Karl-Ripper, Robin Baraian, JV Christoph Schwab, Dir. Maria Wiesinger, Hannah Mitterwallner, Anna Ebster, Leonie Ledl und Katrin Lürzer.



Bad Hofgastein, HLT 5B:
V. I., 1. Reihe: Lilli Tritscher, David Siedler, Thomas Mauberger, Matthias Steiner, Markus Unterkofler und Leonie Sampl.
2. Reihe: Iris Vonk, Johanna Trinker, Katharina Schwaiger, Dir. Maria Wiesinger, Lena Podhovnik, Kerstin Schlager, Lena Dick, Antonia Bäuerle, Sandra Brandstätter, Katharina Quehenberger und Anna Rainer.
3. Reihe: Lotte Vonk und Adrian Gavric. © Wolkersdorfer (3)



Bad Hofgastein, SHLT6:

V. I., 1. Reihe: Isabella Löschenbrand, Thomas Burgschwaiger, Simeon Neukom, Tobias Lebelhuber, Christopher Mittersteiner, Lukas Jäger, Maximilian Winkler und Alexander Breitfuß.

2. Reihe: Patricia Leeb, Bibiana Mattersberger, Anna Stoß, Lara Fletzberger, Antonia Wieser, Hannah Würfl, Dir. Maria Wiesinger, Anna Matt, Melanie Salchegger, Christina Pichler, Chantal Altmann und Melanie Dittinger.

© Wolkersdorfer



Bramberg, Maturaklasse 5HLT:

V. I., 1. Reihe: Marlene Altenberger, Laura Kosaras, Karl Schmidlechner, Dir. Petra Mösenlechner, Nikita Altenberger und Julia Kasbacher.

2. Reihe: Julia Reindl, Lara Kerrer, Johanna Bernsteiner, Magdalena Stöckl, Lisa Bacher, Christine Brugger, Marie Dengg, Polina Krouf und Rani Robben.

3. Reihe: Lisa Kerrer, Elena Rieder, Kristin Rieder, Malena Eder, Jonas Reiner, Lena Brantschen, Alina Rieder, Nina Seidl, Anna-Elena Steinhauser und Amelie Marchner.



Bramberg, Hotelfachschule:

V. I., 1. Reihe: Dir. Petra Mösenlechner, Victoria Lochner, Stefanie Unterberger, Emily Rose Garstang und Elfriede Bichler.

2. Reihe: Sebastian Scharler, Fabio Wieser und Mathias Holzer.

© TS Bramberg (2)



Klessheim, Kolleg:

V. I., 1. Reihe: Inga Horner, Greta Lessacher, Lisa Paschinger, Tobias Radauer, Anna Furgler, Lorena Soini, Alexandra Weller und Antonia Schweighofer.

2. Reihe: Amelie Liesenfeld, Amelie Müller, Judith Krainer, Lea Heimbucher, Mona Egger, Alina Pühringer, Karin Kilian und Christina Lackinger.

3. Reihe: Karl Heinrichs, Sebastian Nijdam, Dir. Leonhard Wörndl, Simone Edwards-Zapf und Dagmar Mayer.

© Hermann Hermeter



Klessheim, 5 TA:

V. l., 1. Reihe: Alexandra Mödlhammer, Nadine Roider, Katharina Szigeti, Nathalie Fischer, Nadja Doppler, Louisa, Gasser, Sarah Eigner und Laura Langaschek.

2. Reihe: Thomas Grininger, Mariella Bernhofer, Valentin Scheirich, Alexander Holzner, Lara Heß, Manav Bhushan, Philipp, Krallinger und David Prodinger.

3. Reihe: Lukas Haring, Johannes Egger, Felix Beuche, Christian, Santner, Giorgio Ehmer, Maximilian Althammer, Simon Schleicher, Michael Paddinger, nicht anwesend: Salahdin Tijani und Peter Willmann.



Klessheim, 5 TB:

V. l., 1. Reihe: Carmen Hauer, Lisa Marie Drastil und Katharina Santner.

2. Reihe: Tanja Tamina Solf, Anna Veichtlbauer, Anna Schwaiger, Iva Dunkova, Anna Hagler und Verena Novak.

3. Reihe: David Michael Lederer, Nele Hafer, Jakob Lienbacher, Valentin Paul Maximilian Gegenhüber, Paul Kendlbacher und Kajetan Kainz.

4. Reihe: Karin Makowitz, Gerhard Papp, Hans-Peter Dürager, Simone Edwards-Zapf, Wolfgang Duft, Cornelia Gutwirth-Stadler, Dir. Leonhard Wörndl und Gabriele Tischler.



Klessheim, 5 TC:

V. l., 1. Reihe: Marv Schinnerl, Viktoria Rettenbacher, Elena Pausch, Ben Madl, Anna-Maria Schürrer, Aliyah Leandra Pancis und Anna-Maria Mairhofer.

2. Reihe: Benjamin Hemetsberger, Tim Bachmayer, Adrian Thuis, Mattäus Zarbl und Valentin Simon Deutsch-Baier.

3. Reihe: Thomas Sieberer, Helmut Hollerweger, Hans-Peter Dürager, Cornella Gutwirth-Stadler und Gerhard Papp.

4. Reihe: Michael Hauser, Wolfgang Duft, Regina Zlamal-Derfler und Dir. Leonhard Wörndl.

© Hermann Hermeter (4)



Klessheim, 3 HFS:

V. l., 1. Reihe: Magdalena Mayrhoaser, Eva-Maria Schatteiner, Leonie-Clio Melanie Prodinger und Valentina Sofie Rosa Sigl.

2. Reihe: Daniela Landl, Lena Clara Köppelmayr, Laura Brötzner, Florian Seitz und Vittoria Giebisch.

3. Reihe: Markus Nguyen, Magdalena Gruber und Mia Hatz.

4. Reihe: Florian Gräff, Eric Orthner, Matteo Michal, Nick Christian Buchner und Marcel Maurice Stöfelmayer.

5. Reihe: Jasmina Kobilovic, Andrea Fagerer, Noah Leon Sobotta, Alexander Graml, Hannes Ehrschwendtner, Dir. Leonhard Wörndl und Martin Hauthaler.

Bleib neugierig.



MANAGEMENT

Corporate Design: Online-Diplomlehrgang zum Design Manager

Online: 31.8.2023, die Einteilung der Arbeits- und Lernzeiten erfolgt selbstständig. Dauer: 16 Wochen, 16708012Z, € 1.605,00

Kreativer Kurztrip: So entwickeln Sie schneller gute Ideen

Salzburg: 13.7.2023, Do 9.00–17.00, 12119012Z, € 205,00
Salzburg: 23.8.2023, Do 9.00–17.00, 12119022Z, € 205,00

Unternehmertraining kompakt

Pinzgau: 7.–23.8.2023, Mo–Fr 8.00–16.30, 771505172Z, € 1.200,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 7.–10.8.2023, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweis am ersten Tag mitbringen! 73161252Z, € 500,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 18.–21.9.2023, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweis am ersten Tag mitbringen! 73161013Z, € 520,00

SPRACHEN

Deutsch A1/1

Salzburg: 1.–17.8.2023, Mo–Fr 9.00–11.30, 65808152Z, € 270,00

Deutsch A2/1

Salzburg: 7.–23.8.2023, Mo–Fr 9.00–11.30, 65810172Z, € 270,00

Deutsch A2/2

Salzburg: 11.7.–3.8.2023, Di, Mi, Do 9.00–11.30, 65811172Z, € 240,00
Salzburg: 31.7.–6.9.2023, Mo, Mi 17.00–19.30, 65811252Z, € 240,00

Deutsch B1/1

Salzburg: 8.–31.8.2023, Di, Mi, Do 9.00–11.30 + Mo 14.8.2023, 65812182Z, € 270,00

Deutsch B1/2

Salzburg: 10.7.–3.8.2023, Mo, Mi, Do 17.00–19.30, 65814212Z, € 240,00

Deutsch B2/1

Salzburg: 28.8.–27.9.2023, Mo, Mi 19.00–21.30, 65815093Z, € 300,00

DEUTSCH

Deutsch B2/3

Salzburg: 17.–28.7.2023, Mo–Fr 9.00–11.30, 65824122Z, € 256,00

Deutsch B2/4

Salzburg: 31.7.–11.8.2023, Mo–Fr 9.00–11.30, 65825112Z, € 235,00

Deutsch C1/1

Salzburg: 16.–29.8.2023, Mo–Fr 9.00–11.30, 65834102Z, € 256,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT

EBC*L – Europäischer Wirtschaftsführerschein – Stufe 1 – Betriebswirtschaft – eLearning-Kurs

Online: Start jederzeit möglich, Selbststudium, 15347012Z, € 515,00

EBC*L – Europäischer Wirtschaftsführerschein – Stufe 2 – Management – eLearning-Kurs

Online: Start jederzeit möglich, Selbststudium, 15348012Z, € 515,00

Personalverrechner – Grundkurs kompakt

Salzburg: 10.–18.7.2023, Mo–Fr 8.00–17.00, 12319032Z, € 450,00

Salzburg: 21.–29.8.2023, Mo–Fr 8.00–17.00, 12319042Z, € 450,00

EDV/IT

ECDL/ICDL Base – eLearning-Kurs

Online: Start jederzeit möglich, Selbststudium, 88007012Z, € 595,00

ECDL Standard – eLearning-Kurs

Online: Start jederzeit möglich, Selbststudium, 88008012Z, € 915,00

Microsoft Excel für Fortgeschrittene – eLearning-Kurs

Online: Start jederzeit möglich, Selbststudium, 88025012Z, € 295,00

Microsoft Excel für Einsteiger – eLearning-Kurs

Online: Start jederzeit möglich, Selbststudium, 88029012Z, € 295,00

Microsoft PowerPoint für Fortgeschrittene – eLearning-Kurs

Online: Start jederzeit möglich, Selbststudium, 88027012Z, € 295,00

Microsoft PowerPoint für Einsteiger – eLearning-Kurs

Online: Start jederzeit möglich, Selbststudium, 88030012Z, € 295,00

WORD

Microsoft Word für Fortgeschrittene – eLearning-Kurs

Online: Start jederzeit möglich, Selbststudium, 88026012Z, € 295,00

Microsoft Word für Einsteiger – eLearning-Kurs

Online: Start jederzeit möglich, Selbststudium, 88028012Z, € 295,00

ONLINE

Online-Diplomlehrgang zum Webdesigner

Online: Einstieg zu bestimmten Kalenderwochen, Einteilung der Arbeits- und Lernzeiten erfolgt selbstständig! Dauer: 22 Wochen, 73192012Z, € 2.505,00

Online-Diplomlehrgang IT-Security-Manager

Online: Einstieg zu bestimmten Kalenderwochen, Einteilung der Arbeits- und Lernzeiten erfolgt selbstständig! Dauer: 25 Wochen, 73191012Z, € 2.305,00

Vorbereitungskurs auf die LAP Applikationsentwicklung – Coding – Praxis

Salzburg: 28.7.2023, Fr 8.00–12.00 – für LAP-Termin August 2023, 88095052Z, € 175,00

Vorbereitungskurs auf die LAP IT-System-/Betriebstechnik – Praxis

Salzburg: 3.8.2023, Do 9.00–17.00, für die praktische Prüfung am 22.8.2023, 36711042Z, € 175,00

Business Data Analyst: Einstieg in die Datenanalyse mit Excel und Power BI

Salzburg: 4.9.–26.9.2023, Mo, Di 9.00–17.00 & Do, Fr (21./22.9.2023) 9.00–17.00, 88006013, € 1.660,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Medienfachmann/Medienfachfrau – Praxis

Salzburg: 17.7.2023, Mo 9.00–17.00 – Prüfungstermin Juli 2023, 36712032Z, € 210,00
Salzburg: 21.8.2023, Mo 9.00–17.00, LAP-Termin August 2023, 36712042Z, € 210,00

Adobe InDesign I – Einführung

Salzburg: 12./14.9.2023, Di, Do 9.00–17.00, 83711013, € 575,00

TECHNIK/DESIGN

Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten (QB) – Zertifizierung/Prüfung

Online: 20.7.2023, Do 10.00–17.00, 21077022Z, € 390,00

BRANCHEN

Vorbereitung Lehrabschluss Maschinenbautechnik

Salzburg: 10.–19.7.2023, Mo, Mi 18.00–22.00, 21703152Z, € 468,00
Salzburg: 19./20.7.2023, Mi, Do 8.00–16.00, 21703142Z, € 468,00

BRANCHEN

GASTRONOMIE & HOTELLERIE

Ausbildung zum/zur diplomierten Käsesommelier/Käsesommelière

1. Käse-Sensorik & Pairing – Workshop

European Cheese Center, Hannover: 6./7.8.2023, So 10.00–18.00, Mo 7.30–16.00, 41107032Z, € 340,00

2. Diplom-Käsesommelier/-sommelière-Ausbildung

European Cheese Center, Hannover: 3.–14.9.2023, Mo–Fr, So 8.00–18.00, 41152013Z, € 1.980,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Restaurantfachmann/-frau

Salzburg: 10./11.7.2023, Mo/Di 8.00–16.00, 41116062Z, € 380,00

Food- and Beverage-Management – Diplomlehrgang

Salzburg, Kitzbühel, Bozen, Wien, Linz: modular 6.11.2023–6.3.2024, Mo–Mi 9.00–17.00 (1 Modul pro Monat), 41066013Z, € 2.790,00

Hotel-Management-Diplomlehrgang

Salzburg: 4.10.2023–31.1.2024, Mi 9.00–17.00 (Ausnahme: Di 31.10.), 40012023Z, € 3.500,00

SOMMELLERIE-AUSBILDUNGEN

Jungsmommelier

Salzburg: 6.–17.11.2023, Mo–Fr 9.00–17.00, 41143013Z, € 1.100,00

Sommelier Österreich

Salzburg: 2.–20.10.2023, Mo–Sa 9.00–17.00, 41142013Z, € 1.850,00
Zell am See: 2.–21.11.2023, Mo–Sa 9.00–17.00, 41142023Z, € 1.850,00

Diplom-Sommelier

Zell am See: 2.–19.10.2023, Mo–Sa 9.00–17.00, 41140013Z, € 1.950,00

Sparkling Wine Connaisseur

Salzburg: 20.–24.11.2023, Mo–Fr 9.00–17.00, 41172023Z, € 650,00

1. Edelbrand-Experte

Salzburg: 11.–19.10.2023, Mi/Do 9.00–17.00, 40051013Z, € 550,00

Bleib neugierig.



2. Edelbrand-Experte

Salzburg: 13.-23.5.2024, Mo–Mi & Di–Do 9.00–17.00, 40063013Z, € 850,00

HANDEL & VERKAUF

Vorbereitungskurs auf die Befähigungsprüfung Medizinproduktehandel für gewerbe-rechtliche Geschäftsführer
Salzburg: 24.8.–1.9.2023, Do, Fr (Sa) 9.00–17.00, 33002012Z, € 760,00

E-Commerce-Management Ausbildung – online

Online: Start individuell jeden Montag möglich! Die Einteilung der Arbeits- und Lernzeiten erfolgt selbstständig. Dauer: 24 Wochen, 40018013Z, € 2.505,00

ELEKTROTECHNIKER

Arbeiten unter Niederspannung Theorie und Praxis – Befähigungs-nachweis
Salzburg: 8./9.8.2023, Di, Mi 8.00–17.00, 73018012Z, € 690,00

Vorbereitungskurs Lehrabschluss-prüfung Elektrotechnik – S1 – Vertiefung Gebäudeleittechnik
Salzburg: 14.7.2023, Sa 8.00–17.00, 25156052Z, € 210,00

Vorbereitungskurs Lehrabschluss-prüfung Elektrotechnik – Hauptmodul

Salzburg: 15.7.2023, Sa 8.00–17.00, 25159092Z, € 240,00

KFZ-TECHNIKER

Arbeiten unter Spannung für HV-Systeme (Stufe HV3 nach OVE R19: 2021)
Salzburg: 7.–9.8.2023, Mo–Mi 8.00–17.00, 23019062Z, € 690,00

Kfz § 57a KFG – Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

Online: 12./13.7.2023, Mi, Do 18.00–22.00, 23657372Z, € 230,00
Online: 21./22.8.2023, Mo, Di 18.00–22.00, 23657382Z, € 230,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Zusatzmodul Systemelektronik

Salzburg: 10.7.2023, Mo 15.00–19.00, 23780192Z, € 130,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Personenkraftwagentechnik

Salzburg: 10.7.2023, Mo 8.00–15.00, 23720272Z, € 160,00

KOSTENLOSE INFORMATIONS-VERANSTALTUNGEN

Business Manager Executive MBA (EMBA)

Salzburg: 30.8.2023, Mi 18.00, 95001033Z

Lehrgang Digitaler BIM-Practitioner

Online: 3.8.2023, Do 18.00–20.00, 23002022Z

Diplomlehrgang Video und Film

Online: 2.8.2023, Mi 18.00–20.00, 21808072Z

Meisterklasse/Ausbildung

Berufsfotograf (ZBF)

Salzburg: 7.9.2023, Do 18.00–20.00, 21825013Z

Ausbildung zum Resilienztrainer

Salzburg: 24.8.2023, Do 17.00–18.30, 15541022Z

TEH®-Ausbildungen

Salzburg: 11.7.2023, Di 18.30–20.00, 75113032Z,
Online: 22.8.2023, Di 18.30–20.00, 75113042Z

Salzburg: 13.7.2023, Do 8.00–15.00, 23720262Z, € 160,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Pkw-Technik – Spezialmodul Hochvolt

Salzburg: 13.7.2023, Do 15.00–19.00, 23020012Z, € 210,00

GÄRTNER

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung der Floristen, Besprechung der Werkstücke

Salzburg: 4.8.2023, Fr 9.00–13.00, 28322022Z, € 170,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung der Floristen, Praxistraining

Salzburg: 3.8.2023, Do 9.00–17.00, 28321022Z, € 350,00

FILM

Videoschnitt mit Adobe Premiere

Salzburg: 10.–14.7.2023, Mo–Fr 9.00–17.00, 21828022Z, € 1.144,00

GESUNDHEIT/WELLNESS

Basis-medizinisches Grundwissen – Grundlagen der Anatomie,

Berufsreifeprüfung

Salzburg: 16.8.2023, Mi 18.00–20.00, 97000032Z

Nachhaltigkeits-Management in Hotellerie & Gastronomie

Salzburg, 22.8.2023, 16.00–ca. 17.00, 40085022Z

Vorbereitung auf die Befähigung Fremdenführer:in nach EN15565

Salzburg, 4.9.2023, 18.00–ca. 19.30, 40006013Z

Qualifizierter E-Commerce-Experte

Salzburg, 12.9.2023, Di ab 18.00–ca. 19.30, 35001013, Anmeldung erforderlich!

Kunst- und Kulturmanagement

Salzburg, 14.9.2023, Do 18.00–ca. 19.30, 41817013Z, Anmeldung erforderlich!

Eventmanagement Lehrgang

Salzburg, 22.11.2023, 18.00–ca. 19.30, 41801013Z, Anmeldung erforderlich!

Physiologie, Pathologie und Hygiene

Online: 1.9.2023–31.8.2024, Online-Heimstudium mit freier Zeiteinteilung, 77788013Z, € 990,00

KOSMETIKER

Arbeitsprobe

Dauerhafte Haarentfernung

Salzburg: 10.7.2023, Mo 10.00–12.00, 27034192Z, € 350,00

Salzburg: 17.7.2023, Mo 10.00–12.00, 27034202Z, € 350,00

Arbeitsprobe Permanent-Make-up

Salzburg: 10.7.2023, Mo 10.00–13.00, 27206182Z, € 350,00

VISAGISTEN

Arbeitsprobe dekorative Kosmetik/ Wimpernverlängerung

Salzburg: 8.8.2023, Di 10.00–16.00, 27006082Z, € 450,00

BERUFSREIFEPRÜFUNG/ WERKMEISTERSCHULEN

Berufsreifeprüfung Deutsch

Pinzgau: 22.8.2023–21.5.2024, Di 18.00–22.00, 97020633Z, € 1.170,00

Pongau: 23.8.2023–5.6.2024, Mi 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97020613Z, € 1.170,00

Salzburg: 23.8.2023–5.6.2024, Mi 17.30–21.30, 4 LE pro Woche, 97020043Z, € 1.170,00

Lungau: 23.8.2023–5.6.2024, Mi 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 3-mal Sa 8.00–13.00, genauer Stundenplan zu Kursbeginn, 97020643Z, € 1.170,00

Salzburg: 23.8.2023–5.6.2024, Mi 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97020023Z, € 1.170,00

Berufsreifeprüfung Englisch

Salzburg: 23.8.2023–12.6.2024, Mi 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97022023Z, € 1.150,00

Pongau: 24.8.2023–20.6.2024, Do 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97022613Z, € 1.150,00

Salzburg: 29.8.2023–11.6.2024, Di 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97022013Z, € 1.150,00

Pinzgau: 30.8.2023–19.6.2024, Mi 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97022633Z, € 1.150,00

Berufsreifeprüfung Mathematik

Salzburg: 21.8.2023–16.9.2024, Mo 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97021013Z, € 1.330,00

Pinzgau: 21.8.2023–9.9.2024, Mo 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97021633Z, € 1.330,00

Salzburg: 22.8.2023–14.9.2024, Di 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97021023Z, € 1.330,00

Pongau: 22.8.2023–17.9.2024, Di 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97021613Z, € 1.330,00

Lungau: 29.8.2023–16.9.2024, Mo 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 3-mal Sa 9.00–17.00, genauer Stundenplan zu Kursbeginn, Achtung: 1. und 2. Termin an einem Di, 97021643Z, € 1.330,00

Berufsreifeprüfung Mathematik – Maturavorbereitung

Salzburg: 26.8.2023–16.9.2023, Di 18.00–22.00, Sa 10.00–14.00, 97116023Z, € 142,80

Salzburg: 26.8.2023–11.9.2023, Mo, Do 18.00–22.00, 97116013Z, € 133,40

Berufsreifeprüfung Tageslehrgang

Pongau: 21.8.2023–11.6.2024, Mo–Mi 9.00–15.00, 18 LE pro Woche, 97001613Z, € 3.650,00

Salzburg: 21.8.2023–12.6.2024, Mo–Mi 8.00–14.00, 18 LE pro Woche, 97001023Z, € 3.650,00

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

A-Quadrat Immobilien-Entwicklung GmbH, FN 297012h, Uferstraße 18/3a, 5026 Salzburg; MV: Patrick Gensbichler LL.M. (WU) BSc (WU), Dr.-Franz-Rehrl-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel. + Fax: 0662/267017, E-Mail: salzburg@abel-legal.at, AF: 16.08.2023, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 30.08.2023, 12.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 03.07.2023, 23 S 19/23y)

Aqua Solution GmbH, FN 534242a, Handelszentrum 4, 5101 Bergheim; MV: Patrick Gensbichler, LL.M. (WU) BSc (WU), Dr. Franz-Rehrl-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel. + Fax: 0662/267017, E-Mail: salzburg@abel-legal.at, AF: 16.08.2023, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 30.08.2023, 12.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 27.06.2023, 23 S 20/23w)

Exact Finanz & Versicherung GmbH, FN 346417m, Hirnreit 191, 5771 Leogang; MV: Dr. Thomas Hufnagl, Dr.-Franz-Rehrl-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/640083, Fax: 0662/642912-24, E-Mail: hufnagl@rechtsanwalt.at, AF: 28.08.2023, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 11.09.2023, 09.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 26.06.2023, 44 S 32/23i)

Jasmin Haunspurger, geb. 30.09.1993, Inhaberin eines Handelsunternehmens, Weiglhofstraße 4/9, 5400 Hallein; MV: Dr. Christian Schubbeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubbeck@law-firm.at, AF: 30.08.2023, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 13.09.2023, 09.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 27.06.2023, 71 S 74/23i)

Franz Vorreiter, geb. 19.05.1965, Baugewerbetreibender, Ahornweg 4/3, 5722 Niedernsill; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Alpenstraße 102, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@ecolaw.at, AF: 30.08.2023, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 13.09.2023, 10.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 22.06.2023, 71 S 72/23w)

Aufhebungen

Bewehrungstechnik GmbH, FN 248750i, Vogelweiderstraße 70, 5020 Salzburg, vertr. d. d. GF Walter Hargassner, geb. 07.05.1963, Schützenweg 73/1, 6342 Niederndorf. Der Konkurs wird nach Verteilung an die Massegläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 23.06.2023, 23 S 103/16s)

Silke Brunnauer, geb. 25.06.1982, Werbeagentur, Mauracherstraße 5/15,

5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 23.06.2023, 23 S 20/22v)

Gebrüder Zwinger Erdbewegung OG, FN 332749m, Lerchenfelderstraße 34, 5202 Neumarkt. Der Konkurs wird mit Zustimmung aller Gläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 22.06.2023, 71 S 14/23s)

Verl. n. Andreas Laber, verst. 15.03.2022, geb. 1.3.1981, zul. wh. Benedikt-Werkstätter-Weg 2, 5202 Neumarkt. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (Verlassehenschaftskonkurs-LG Salzburg, 21.06.2023, 71 S 45/22y)

Pistoria GmbH, FN 500279f, Bundesstraße 37, 5071 Wals. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 04.07.2023, 71 S 15/22m)

Swiss Hygiene Technologies GmbH, FN 530852s, Hellbrunnerstraße 30, 5081 Anif. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 23.06.2023, 44 S 64/22v)

Bestätigungen

Maximilian Wimmer, geb. 23.10.1984, Güterbeförderung, Hausbetreuung, Hochkrimml 168, 5743 Krimml. Der am 28.06.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 29.06.2023, 71 S 55/23w)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Floricica Covaci, geb. 16.09.1974, Innsbrucker Bundesstraße 26/Top 32, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 30.05.2023, 23 Se 22/23i)

Günter Gartner, geb. 31.08.1965, Kaiserstraße 63/2/18, 1070 Wien. (LG Salzburg, 05.06.2023, 44 S 24/23p, 44 Se 30/23w)

I & D Gastronomie GmbH, FN 551027i, Wiener Bundesstraße 49, 5300 Hallwang. (LG Salzburg, 05.06.2023, 44 Se 283/22z, 44 Se 280/22h)

Kosar Ketsane Abdiaziz, geb. 10.10.1987, Rosengasse 8/5, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 12.06.2023, 71 Se 59/23h)

Nordperd Immobilien GmbH & Co.KG, FN 497926w, Am Professorfeld 2/e 3, 5023 Salzburg-Gnigl. (LG Salzburg, 09.06.2023, 71 Se 68/23g)

Sultan AFG KG, FN 585613x, Saint-Julien-Straße 33, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 07.06.2023, 44 Se 48/23t)

Betriebsfortführungen

Konwood GmbH, FN 482942i, General-Arnold-Straße 17/25, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fort-

geführt. (LG Salzburg, 28.06.2023, 71 S 35/23d)

Rajo Nikolic, geb. 20.08.1994, Inh. d. Heimvorteil e.U., Kehlhof 75, 5441 Abtenau, wh. Pauernfeindstraße 20/Top 3, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 29.06.2023, 71 S 56/23t)

Betriebsschließungen

ÖCW GmbH, FN 423486z, Rettenbachstraße 52, 5730 Mittersill. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 29.06.2023, 71 S 28/23z)

Jaka Svensek, geb. 05.12.1999, Händler, Am Sonnenhang 1/Top 25, 5323 Ebenau. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 23.06.2023, 44 S 33/23m)

Typs GmbH, FN 460604i, Handelszentrum 16/BT2/EG, 5101 Bergheim. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 21.06.2023, 71 S 70/23a)

Prüfungstagsatzungen

Bildsymphonie GmbH, FN 480906s, Dr. Hans-Lechner-Straße 6/2, 5071 Wals. Erstreckung der Sanierungsplangestaltung am 12.07.2023, 13.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 28.06.2023, 23 S 23/22k)

DGJT GmbH, FN 500277b, Kasern 4, 5101 Bergheim. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Sanierungsplangestaltung am 17.07.2023, 08.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 29.06.2023, 44 S 10/23d)

Flachgauer Reinigungs- & Handels GmbH, FN 546569d, Gewerbegebiet Süd 22, 5204 Straßwalchen. Nachträgliche Prüfungs- und Schlussrechnungsplangestaltung am 17.07.2023, 10.20 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 29.06.2023, 44 S 9/22f)

Lebendig GmbH, FN 531164z, Fürstenbrunnstraße 7, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungs- und Sanierungsplangestaltung am 02.08.2023, 12.10 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 27.06.2023, 71 S 22/23t)

Marko Michael, geb. 08.04.1987, Werbeagenturbetreiber, Birkenstraße 33, 5111 Bürmoos. Rechnungslegungsplangestaltung am 02.08.2023, 11.10 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 04.07.2023, 71 S 26/23f)

ÖCW GmbH, FN 423486z, Rettenbachstraße 52, 5730 Mittersill. Nachträgliche Prüfungs- und Schlussrechnungsplangestaltung am 09.08.2023, 10.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 03.07.2023, 71 S 28/23z)

„Potatoes“ Airportcenter Betriebs GmbH, FN 43610h, Kasernenstraße 1, 5071 Wals. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs-, Verteilungstagsatzung am 02.08.2023, 11.30 Uhr,

LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 03.07.2023, 71 S 24/23m)

Mehemed Ramic, geb. 01.08.1978, Heizung-, Gas- und Sanitärtechniker, Josef-Ressel-Straße 39/2, 5020 Salzburg. Die für den 12.07.2023 anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 12.07.2023, 11.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 03.07.2023, 71 S 1/23d)

Refugium Bau GmbH, FN 509241i, Mooshamstraße 1, 5161 Elixhausen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 30.08.2023, 10.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 29.06.2023, 71 S 46/22w)

Enes Suljanovic, geb. 01.01.1977, Bauanbeiter, Safestraße 3, 5671 Bruck. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungs- und Sanierungsplangestaltung am 17.07.2023, 10.40 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 30.06.2023, 44 S 22/23v)

Zum guten Hirten SYS GmbH, FN 579054a, Bahnhofstraße 1, 5020 Salzburg. Die für den 02.08.2023 anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 02.08.2023, 12.40 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 27.06.2023, 71 S 32/23p)

Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung

Eröffnungen

Gishamer Maschinenbau GmbH, FN 403384m, Lengried 32, 5205 Schleedorf; MV: Dr. Johannes Hirtzberger, Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: office@lirk-partner.at, AF: 30.08.2023. Berichtstagsatzung am 17.07.2023, 12.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 29.06.2023, 44 S 35/23f)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Eröffnungen

Gastro Seebrunn GmbH, FN 509793x, Fenning 7a, 5302 Henndorf; MV: Mag. Daniel Schöpf, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@smbi.at, AF: 28.08.2023. Berichtstagsatzung am 17.07.2023, 11.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 21.06.2023, 44 S 36/23b)

SERVICE INFOS

Baukostenveränderung Mai 2023

| unabgemindert | | 1. 3. 2023 | | 1. 4. 2023 | | 1. 5. 2023 | | |
|--|---------------------|------------|--------|------------|--------|------------|--------|--------|
| Branche – G=Gewerbe / I=Industrie | | Lohn | Sonst. | Lohn | Sonst. | Lohn | Sonst. | |
| Baugewerbe oder Bauindustrie | | 105,69 | 139,22 | 105,69 | 138,90 | 115,20 | 138,64 | |
| Gerüstverleiher | | 106,17 | 104,77 | 106,17 | 104,67 | 115,94 | 104,93 | |
| Stuckateure und Trockenausbau | | 106,17 | 157,85 | 106,17 | 157,77 | 115,94 | 158,46 | |
| Estrichhersteller | | 106,17 | 128,86 | 106,17 | 127,99 | 115,94 | 128,04 | |
| Terrazzomacher | | 106,17 | 128,86 | 106,17 | 127,99 | 115,94 | 128,04 | |
| Betonwaren- und Kunststeinerzeuger | | 106,17 | 130,01 | 106,17 | 129,40 | 115,94 | 129,68 | |
| Steinmetzen | Naturstein | 106,17 | 127,00 | 106,17 | 127,00 | 115,94 | 127,00 | |
| Pflasterer | | 106,17 | 127,68 | 106,17 | 127,68 | 115,94 | 127,68 | |
| Hafner, Platten- und Fliesenleger | | 106,17 | 132,86 | 106,17 | 131,15 | 115,94 | 131,15 | |
| Holzbau (Zimmerer) Gewerbe | | 106,17 | 138,36 | 106,17 | 138,47 | 115,94 | 136,51 | |
| Spengler | | 111,61 | 158,73 | 111,61 | 155,55 | 111,61 | 144,26 | |
| Dachdecker | | 106,17 | 138,96 | 106,17 | 138,96 | 115,94 | 138,96 | |
| Tischler | | 105,88 | 142,91 | 105,88 | 141,83 | 115,73 | 141,47 | |
| Holzbau Industrie | | 105,77 | 138,36 | 105,77 | 138,47 | 115,40 | 136,51 | |
| Fußbodenleger (Parkett) | | 106,17 | 131,73 | 106,17 | 131,74 | 115,94 | 131,67 | |
| Bodenleger | | 106,17 | 123,02 | 106,17 | 123,00 | 115,94 | 122,93 | |
| Schlosser | Beschlag | G | 111,61 | 138,59 | 111,61 | 138,59 | 111,61 | 148,03 |
| | | I | 111,64 | 138,59 | 111,64 | 138,59 | 111,64 | 148,03 |
| | Leichtmetall | G | 111,61 | 137,18 | 111,61 | 137,18 | 111,61 | 137,18 |
| | | I | 111,64 | 137,18 | 111,64 | 137,18 | 111,64 | 137,18 |
| | Konstr. Stahlbau | G | 111,61 | 152,49 | 111,61 | 152,29 | 111,61 | 148,96 |
| | | I | 111,64 | 152,49 | 111,64 | 152,29 | 111,64 | 148,96 |
| Glaser | | 106,17 | 148,88 | 106,17 | 148,10 | 115,94 | 148,74 | |
| Maler | Anstrich, Mauerwerk | 106,17 | 116,24 | 106,17 | 116,14 | 115,94 | 116,29 | |
| Anstreicher | sonst. Anstrich | 106,17 | 116,12 | 106,17 | 116,22 | 115,94 | 116,24 | |
| Asphaltierer | | 106,17 | 131,85 | 106,17 | 133,62 | 115,94 | 134,77 | |
| Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker) | | 106,17 | 257,33 | 106,17 | 233,60 | 115,94 | 233,64 | |
| Bauwerksabdichter – Bauwerke | | 106,17 | 251,18 | 106,17 | 227,01 | 115,94 | 227,06 | |
| Wärme-, Kälte-, Schallisolation | | 106,17 | 149,24 | 106,17 | 149,22 | 115,94 | 148,42 | |
| Gas- und Wasserleitungsinstallation | | 111,61 | 143,15 | 111,61 | 145,12 | 111,61 | 145,01 | |
| Zentralheizungen | | G | 111,61 | 135,54 | 111,61 | 137,36 | 111,61 | 137,25 |
| | | I | 111,64 | 135,54 | 111,64 | 137,36 | 111,64 | 137,25 |
| Lüftung und Klima | | G | 111,61 | 143,12 | 111,61 | 143,47 | 111,61 | 144,64 |
| | | I | 111,64 | 143,12 | 111,64 | 143,47 | 111,64 | 144,64 |
| Elektro-Install. u. Blitzschutz | | G | 111,61 | 139,84 | 111,61 | 139,62 | 111,61 | 140,05 |
| | | I | 106,97 | 139,84 | 106,97 | 139,62 | 117,45 | 140,05 |
| Aufzüge | | 111,64 | 117,17 | 111,64 | 117,18 | 111,64 | 117,18 | |
| Garten- und Grünflächengestaltung | | 114,99 | 125,70 | 114,99 | 125,43 | 114,99 | 125,47 | |
| Siedlungswasserbau – gesamt | | 105,69 | 134,71 | 105,69 | 134,25 | 115,20 | 133,16 | |
| Maler (Bodenmarkierer) | | 106,17 | 134,26 | 106,17 | 133,78 | 115,94 | 139,09 | |

Die Löhne der Garten- und Grünflächengestaltung wurden ab 1. März 2023 angepasst.

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen.

Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel.: 0662/8888-0).

Kizilotesi GmbH (vorm. Therma-Fit GmbH), FN 323076m, Mayrwiesstraße 9, 5300 Hallwang; MV: Dr. Christian Schubek, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw.-6, E-Mail: schubek@law-firm.at, AF: 30.08.2023. Berichtstagsatzung am 12.07.2023, 12.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. Prüfungs-, Vermögensverzeichnis-, Schlussrechnungs- und Sanierungsplantagsatzung am 13.09.2023, 09.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 27.06.2023, 71 S 71/23y)

VST Construction GmbH, FN 479080f, Gmachlstraße 7/11, 5710 Kaprun; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Alpenstraße 102, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@ecolaw.at, AF: 30.08.2023. Berichtstagsatzung am 12.07.2023, 12.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. Prüfungs-, Vermögensverzeichnis-, Schlussrechnungs- und Sanierungsplantagsatzung am 13.09.2023, 10.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 27.06.2023, 71 S 67/23k)

Predrag Vujic, geb. 06.12.1982, Gastwirt, Laim 35, 5340 St. Gilgen-Laim; MV: Patrick Gensbichler, LL.M. (WU) BSc (WU), Dr. Franz-Rehrl-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel. + Fax: 0662/267017, E-Mail: salzburg@abel-legal.at, AF: 30.08.2023. Berichtstagsatzung am 02.08.2023, 11.50 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. Prüfungs-, Vermögensverzeichnis-, Schlussrechnungs- und Sanierungsplantagsatzung am 13.09.2023, 09.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 29.06.2023, 71 S 68/23g)

Aufhebungen

Mag. Irmgard Gruber, geb. 25.08.1969, Tierärztin, Russenstraße 2, 5303 Thalgau. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 28.06.2023, 44 S 19/23b)

Michael Schitter, geb. 19.09.1963, Taxigewerbe, Augustinergasse 4/Top 11, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 28.06.2023, 44 S 15/23i)

Bestätigungen

Harald Reitprecht, geb. 07.04.1963, EDV-Techniker, Neutorstraße 26/4, 5020 Salzburg. Der am 14.06.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 03.07.2023, 71 S 29/23x)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Josef Angerer, geb. 02.03.1963, Pensionist, Hankham 6, 5302 Henndorf, Schuldnervertretung: Schuldenbera-

tung Salzburg, Alpenstraße 48a, 5020 Salzburg, AF: 01.09.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 19.09.2023, 09.30 Uhr, BG Seekirchen, VHS 2. (BG Seekirchen, 27.06.2023, 15 S 10/23b)

Stefan Angerer, geb. 09.04.1989, Disponent, Marienweg 1/20, 5113 St. Georgen. Schuldnervertretung: Schuldenberatung Salzburg, Alpenstraße 48a, 5020 Salzburg, AF: 01.09.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 19.09.2023, 09.00 Uhr, BG Seekirchen, VHS 2. (BG Seekirchen, 23.06.2023, 15 S 9/23f)

Mihai Balteanu, geb. 15.11.1982, Raumpfleger, Ignaz-Harrer-Straße 57/Top 34, 5020 Salzburg, AF: 23.08.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 13.09.2023, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.06.2023, 7 S 21/23p)

Katalin Anastasia Baranyi, geb. 19.03.1983, Himmelreichstraße 13, 5071 Wals, AF: 23.08.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 13.09.2023, BG Salzburg, 09.30 Uhr, Saal F. (BG Salzburg, 22.06.2023, 8 S 20/23y)

Umut Basar, geb. 05.01.1986, Angestellter, Stauffenstraße 15/7, 5020 Salzburg, AF: 23.08.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 13.09.2023, 09.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 21.06.2023, 8 S 18/23d)

Sibel Cildir, vorm. Yalcin, geb. 16.04.1987, Lerchenstraße 9, 5020 Salzburg, AF: 23.08.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 13.09.2023, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 21.06.2023, 7 S 23/23g)

Ramis Ciftci, geb. 13.01.1972, Arbeiter, Hoferstraße 1/1, 5302 Henndorf, AF: 19.09.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 03.10.2023, 08.00 Uhr, BG Seekirchen, Saal 2. (BG Seekirchen, 29.06.2023, 14 S 9/23y)

Emina Djonlagic, geb. 15.02.1985, Hauptschulstraße 21/3, 5500 Bischofshofen, AF: 29.08.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 12.09.2023, 08.50 Uhr, BG St. Johann, Zi. 54. (BG St. Johann, 27.06.2023, 26 S 13/23k)

Zollwertkurs per 1. Juli 2023

Laut Kundmachungen des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuerschutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedruckten Versicherungsprämien für ausländische Währungen. Mit Wirkung vom 1. Juli 2023 wurden folgende Zollwertkurse für wichtige Währungen neu festgesetzt:

Gegenwert für je 1 EURO:

| | | |
|-----|----------------------|-------------|
| AUD | Australischer Dollar | 1,6154 |
| BGN | Lew | 1,9558 |
| BRL | Real | 5,2273 |
| CAD | Kanadischer Dollar | 1,4435 |
| CHF | Schweizer Franken | 0,9803 |
| CNY | Renminbi Yuan | 7,8519 |
| CZK | Tschechische Krone | 23,7630 |
| DKK | Dänische Krone | 7,4479 |
| GBP | Pfund Sterling | 0,85828 |
| HKD | Hongkong-Dollar | 8,5510 |
| HUF | Forint | 369,9000 |
| IDR | Rupiah | 16.330,8000 |
| ILS | Schekel | 3,9404 |
| INR | Indische Rupie | 89,5765 |
| ISK | Isländische Krone | 148,3000 |
| JPY | Yen | 154,8900 |
| KRW | Südkoreanischer Won | 1.413,8800 |
| MXN | Mexikanischer Peso | 18,7393 |
| MYR | Ringgit | 5,0737 |
| NOK | Norwegische Krone | 11,7470 |
| NZD | Neuseeland-Dollar | 1,7697 |
| PHP | Philippinischer Peso | 60,7470 |
| PLN | Zloty | 4,4328 |
| RON | Rumänischer Leu | 4,9625 |
| RUB | Russischer Rubel | 1 |
| SEK | Schwedische Krone | 11,7563 |
| SGD | Singapur-Dollar | 1,4678 |
| THB | Baht | 38,0560 |
| TRY | Türkische Lira | 25,7343 |
| USD | US-Dollar | 1,0923 |
| ZAR | Rand | 20,0783 |

¹ Die EZB setzt die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres aus.

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monatsersten verlautbart. Nähere Information bei Christine Eibl, Tel. 0662/8888, Dw. 300, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.

Quelle: Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI)

■ Führen von Hubstaplern

17.–24.7.2023, Mo 16.30–21.00, Di–Do 17.00–21.00
Praxis: Fr oder Sa (wird bei Kursbeginn bekannt gegeben)
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: EUR 310,–

■ Vorbereitungskurs Baumeister, Modul 2

19.8.2023–28.4.2024, Fr 14.00–19.00,
Sa 8.00–19.00
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: EUR 4.735,–

■ Vorbereitungskurs Baumeister, Modul 3

25.8.–21.10.2023, Fr und Sa 8.00–17.00
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: EUR 2.370,–

■ Vorbereitungskurs Baumeister, Modul 1.1

Bautechnische Grundlagen
25.8.2023–24.2.2024, Fr und Sa 8.00–17.00
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: EUR 2.145,–

■ Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung

Holzbau-Meister, fachlicher Teil
1.9.2023–16.3.2024, Fr und Sa 8.00–17.00
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: EUR 5.285,–

Anmeldung und Auskünfte:

BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200–34,
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at

Internet: sbg.bauakademie.at

Johann Haunspurger, geb. 15.01.1970, Monteur, Kellnerstraße 12/8, 5400 Hallein, AF: 13.09.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 04.10.2023, 10.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 04.07.2023, 75 S 15/23x)

Sibylle Meister, vorm. Tobler, geb. 31.10.1965, Bezieherin von Arbeitslosengeld, Strandbadstraße 5/9, 5350 Strobl, Schuldenvertretung: Schuldenberatung Salzburg, Alpenstraße 48a, 5020 Salzburg, AF: 01.09.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 19.09.2023, 10.00 Uhr, BG Seekirchen, VHS 2. (BG Seekirchen, 30.06.2023, 15 S 11/23z)

Muharrem Öztürk, geb. 11.08.1972, Triebenbachstraße 11, 5020 Salzburg. AF: 20.09.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 11.10.2023, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 21.06.2023, 5 S 25/23m)

Carmen Pirvu, geb. 14.09.1976, Raumpflegerin, Ignaz Harrer-Straße 57/Top 34, 5020 Salzburg. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am

tagsatzung am 20.10.2023, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 23.06.2023, 8 S 19/23a)

Veronika Pleschberger, geb. 28.04.1980, Goethestraße 14/Top 16, 5020 Salzburg. AF: 08.09.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 29.09.2023, 09.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.06.2023, 5 S 26/23h)

Zlatan Rahmanovic, geb. 10.06.1985, Gablerstraße 9/1, 5020 Salzburg. AF: 20.09.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 11.10.2023, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 27.06.2023, 6 S 16/23w)

Sandra Starcevic, geb. 07.05.1994, Franz-Wallack-Straße 27/Top 11, 5020 Salzburg. AF: 29.09.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 20.10.2023, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 23.06.2023, 5 S 23/23t)

Michaela Striednig, geb. 24.07.1977, Am Dorfplatz 14, 5424 Bad Vigaun. AF: 13.09.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am

04.10.2023, 10.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 28.06.2023, 75 S 18/23p)

Aufhebungen

Vladan Appel, vorm. Petrovic, geb. 08.04.1962, Bessarabierstraße 59/Top 3, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 29.06.2023, 8 S 18/22b)

Sezen Arslan, vorm. Balta, geb. 21.12.1978, Transitarbeiterin, Kahlsperrstraße 46/1, 5411 Oberalm. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 04.07.2023, 75 S 7/23w)

Faical Hamdi, geb. 17.11.1963, Vierthalerstraße 1/Top 5, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 04.07.2023, 75 S 5/23a)

Ali Kabas, geb. 16.03.1983, Elektriker, Kellnerstraße 12/Top 20, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 04.07.2023, 75 S 9/22p)

Roland Lohmaier, geb. 26.04.1984, Monteur, 5421, Adnet 6, Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 22.06.2023, 75 S 35/22m)

Ivan Petrovic, geb. 26.11.1987, Bäcker, Klessheimer Allee 110/9, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 22.06.2023, 6 S 42/22t)

Gerold Staudinger, geb. 23.01.1958, Pensionist, Pfarrhofgutweg 8/2, 5400 Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 04.07.2023, 75 S 6/23y)

Oliver Hubert Steidl, geb. 16.09.1981, Huttich 30/Top 1, 5201 Seekirchen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Neumarkt, 28.06.2023, 3 S 11/22f)

Johann Michael Walcher, geb. 26.12.1947, Pensionist, Dr.-Karl-Renner-Straße 4/Tür 9, 5020 Salzburg. Das Schuldenregulierungsverfahren wird nach rechtskräftiger Einleitung des Abschöpfungsverfahrens aufgehoben. (BG Salzburg, 04.07.2023, 8 S 8/23h)

Bestätigungen

Foad Ghorbani, geb. 15.09.1982, Lasserstraße 36/28, 5020 Salzburg.

Der am 23.06.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 27.06.2023, 7 S 4/23p)

Haki Gümüska, geb. 15.11.1985, Ferdinand-Porsche-Straße 7/Top 606, 5020 Salzburg. Der am 23.06.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 27.06.2023, 8 S 21/22v)

Martin Stefan Huber, geb. 11.01.1979, Hilfsarbeiter, Neue Heimat 10/43, 5700 Zell am See. Der am 22.06.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 22.06.2023, 80 S 12/23z)

Manuel Münzner, geb. 15.02.1987, Metallarbeiter, Josef-Struber Straße 18, 5450 Werfen. Der am 20.06.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann, 21.06.2023, 25 S 9/23i)

Patrick Salchegger, geb. 28.08.1984, Angestellter, Filzmoos 141, 5532 Filzmoos. Der am 20.06.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann, 21.06.2023, 26 S 14/22f)

Stefan Schön, vorm. Ungerecht, geb. 03.09.1977, Produktionsarbeiter, Amselweg 5, 5500 Bischofshofen. Der am 20.06.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann, 21.06.2023, 26 S 9/23x)

Nichteröffnungen

Folgende Schuldenregulierungsverfahren werden mangels Kosten-deckung nicht eröffnet:

Fritz Knauer, geb. 02.04.1979, Angestellter, Gschwendt 131/1, 5342 Strobl. (BG Seekirchen, 26.05.2023, 14 Se 1/23x)

Kemal Mun, geb. 15.06.1994, Scherhauserfeldstraße 2/Top 5, 5020 Salzburg. (BG Salzburg, 07.06.2023, 8 Se 15/22m, 5 Se 18/22f)

Prüfungstagsatzungen

Cüneyt Aygün, geb. 31.07.1973, Eduard-Ellmauthaler-Straße 2/1, 5500 Bischofshofen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 12.09.2023, 09.15 Uhr, BG St. Johann, Zi. 54. (BG St. Johann, 29.06.2023, 25 S 6/22x)

Müzeyyen Arif, geb. 10.07.1977, Liner Bundesstraße 12/Top 2, 5023 Salzburg-Gnigl. Prüfungstagsatzung am 04.08.2023, 09.00 Uhr, BG Salzburg, VHS F. (BG Salzburg, 23.06.2023, 7 S 26/22x)

Christian Brauneder, geb. 29.04.1976, Latein 24/1, 5204 Straßwalchen. Prüfungstagsatzung am 22.08.2023, BG Seekirchen, 08.20 Uhr, BG Seekirchen, Saal 2. (BG Neumarkt, 23.06.2023, 3 S 10/22h)

Ruth Friesenbichler, geb. 26.10.1958, Schmittenstraße 101, 5700 Zell

Steuerkalender für Juli 2023

17. Juli:

- **Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer) für Mai 2023
- **Lohnsteuer** für Juni 2023
- **Dienstgeberbeitrag** zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe für Juni 2023
- **Kammerumlage II** (DZ) als Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (0,39%) für Juni 2023
- **Werbeabgabe** für Mai 2023

25. Juli:

- **Mineralölsteuer** (Zollamt)
- **Biersteuer** (Zollamt)

Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Abgaben ist mit den in der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Säumnisfolgen zu rechnen. Für Abgaben, die an einem Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällig werden, gilt als Fälligkeitstag der nächste Werktag.

Abgaben, die an die Gemeindeämter zu entrichten sind:

17. Juli:

- **Vergnügungssteuer** für Juni 2023 betreffend regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen (bei einmaligen Veranstaltungen aber jeweils spätestens 15 Tage nach Beendigung der Veranstaltung)
- **Nächtigungsabgabe** (ehemals Ortstaxe) für Mai 2023 einschließlich 5 Cent pro Nächtigung Tourismusförderungsbeitrag
- **Kommunalsteuer** für Juni 2023

Der Steuerkalender beinhaltet nur die gängigsten Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben.

am See. Zahlungsplantagsatzung am 17.08.2023, 10.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 30.06.2023, 80 S 31/22t)

Ugur Kocak, geb. 09.08.1991, Weichenbergstraße 25, 5161 Elixhausen. Prüfungstagsatzung am 04.08.2023, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 23.06.2023, 5 S 4/23y)

Ali Moughal, geb. 15.09.1992, Lannerhofstraße 16/4, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung am 09.08.2023, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 04.07.2023, 5 S 5/23w)

Helmut Stöllinger, geb. 20.06.1961, Pensionist, Kleingmainergasse 27, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 10.08.2023, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal 7. (BG Salzburg, 27.06.2023, 6 S 28/22h)

Ferdinand Alexander Szoldatics, geb. 10.11.1976, Wiesbachhornweg 7/13, 5700 Zell am See. Zahlungsplantagsatzung am 27.07.2023, 11.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 22.06.2023, 80 S 7/23i)

Aldijana Valjevac, geb. 10.03.1990, Angestellte, Aribonenstraße 65/2, 5020 Salzburg, vorm. Speckbacherweg 1/6, 5400 Hallein. Die für den 09.08.2023 anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf den 13.09.2023, 09.50 Uhr, BG Salzburg, Saalf F. (BG Salzburg, 22.06.2023, 7 S 19/23v)

Abschöpfungsverfahren

Zivorad Butorkic, geb. 13.02.1957, Schießstattstraße 21, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 21.06.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 28.06.2023, 6 S 11/23k)

Horst Eckschlager, geb. 13.11.1954, Eggerwirtweg 8/1, 5322 Hof. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.07.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Thalgau, 04.07.2023, 12 S 15/22v)

Karin Christine Kubanda, vorm. Ziegler, geb. 26.03.1973, Urbar 10/1, 5651 Lend. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 22.06.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Zell am See, 22.06.2023, 80 S 11/23b)

Gerold Staudinger, geb. 23.01.1958, Pensionist, Pfarrhofgutweg 8/2, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 07.06.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b,

4020 Linz. (BG Hallein, 07.06.2023, 75 S 6/23y)

Erlik Helge Steinbacher, geb. 23.02.1959, Bezieher von Notstandshilfe, Wehrstraße 11, 5101 Bergheim, vertr. d. Schuldenberatung Salzburg, Alpenstraße 48a, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 20.06.2023 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Seekirchen, 20.06.2023, 15 S 4/23w)

Christian Unger, geb. 09.05.1981, Geschäftsführer, Freyweg 50/1/1, 5101 Bergheim. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.07.2023 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa – Alpenländischer Kreditorenverband, Treuhänder, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Seekirchen, 04.07.2023, 15 S 1/23d)

Johann Michael Walcher, geb. 26.12.1947, Pensionist, Dr.-Karl-Renner-Straße 4/Tür 9, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 15.06.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 15.06.2023, 8 S 8/23h)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber

(Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Dr. Kurt Oberholzer (kob)

Redakteure: Mag. Robert Etter (ret),

Mag. Koloman Költlinger (kk), Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmgard Schwarz (is),

Dr. Margit Skias (ms)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation,

5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1,

Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Anzeigen: Petra Mauer,

Tel. 0662/8888-363,

E-Mail: pmauer@wks.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2023.

Jahresabonnement für 2023: 40 €

Einzelpreis: 1,60 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos.

Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg

Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5021 Salzburg

Druckauflage:

40.579 (2. Hj. 2022)



Stellenbewerbungen

Arbeitsmarktservice Salzburg

Motivierte **Führungspersönlichkeit**, die Bundeshandelsakademie mit Matura erfolgreich abgeschlossen, 1. Abschnitt Diplomstudium Wirtschaftswissenschaften absolviert, diverse Zusatzausbildungen: Lehrgang „Human Resources Management“ sowie systemischer Coach am WIFI Salzburg, Praxis im Vertriebsinnendienst, Customer Service in leitender Position, Mitarbeiter:innen-Führung, Betreuung der Außendienstmitarbeiter:innen, Ordermanagement, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute EDV-Kenntnisse im Office-Bereich und AS/400, Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in leitender Funktion, in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4271872)

Account Managerin, Bakk. (FH), mit abgeschlossener Wirtschaftsfachhochschule, Fachrichtung: Wirtschaft und Verwaltung, Abschluss: Bachelor of Business Administration, sowie Abschluss der Academy of Flowerdesign, Innsbruck, mit Meisterprüfung in Floristik, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und Finnisch-Sprachkenntnisse, EDV-Kenntnisse, MS Office und Web Design, Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4350788)

Engagierte und sehr zuverlässige **Einzelhandelskauffrau – allgemeiner Einzelhandel**, mit Lehrabschluss im Textilbereich, jedoch offen nach allen Richtungen, sucht eine Teilzeitstelle, zwischen 8.30 Uhr und 15 Uhr, im nördlichen Flachgau. Kompetenzen: Kassieren im Verkauf, Kund:innen-Beratung, Preisauszeichnung, Erfahrung mit Scanner-Kassen, Praxis im Textilhandel. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4378251)

Niederlassungsleiterin (WIFI-Unternehmerprüfung, Lehrlingsausbilderin, Ausbildung in Datenbankdesign, gute EDV-Kenntnisse, gerne Kundenkontakt, vieljährige Führungserfahrung) sucht neues Aufgabengebiet, gerne auch mit Außendienst oder Human Resources, in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch, Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 3657332)

Prokuristin/Geschäftsführerin, Matura an der Bundeshandelsakademie und abgeschlossenes Diplomstudium der Handelswissenschaften, Kompetenzen: gute Englisch- und Französisch-Kenntnisse, gute Microsoft-Office- und SAP-Business-ONE-Kenntnisse, Beratungskompetenz, Controlling und Finanzplanung, Fakturierung, Marketingkenntnisse, operative Unternehmensführung, Personalführung, Qualitätsmanagement-Kenntnisse, strategische Unternehmensführung, Unternehmensrecht und Vertriebskenntnisse, Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung bis Hallein. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2565496)

Beteiligungscontroller – Finanzcontroller, sucht eine neue Herausforderung in Salzburg Stadt und Umgebung sowie im angrenzenden Oberösterreich, sehr gute EDV-Kenntnisse, Sprachen: Englisch versiert in Wort und Schrift, Französisch zur guten Verständigung. Kompetenzen: Controlling, Finanzplanung und Budgetierung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4680526)

Vertriebsleiter, Key-Account-Manager, Business-Development-Manager in der DACH-Region, Händlernetzwerklieger und Projektmanager mit langjähriger, internationaler Erfahrung im technischen Vertrieb in internationalen Unternehmen und hohem Maß an Verhandlungsgeschick, gepaart mit hoher Überzeugungs- und Begeisterungsfähigkeit, sucht eine neue Herausforderung in Salzburg Stadt und Umgebung. Englisch in Wort und Schrift, Französisch zur guten Verständigung, MS-Office, Reisebereitschaft sowie Führerschein B sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 3778602)

Sozialwissenschaftler (Ethnologe) mit wirtschaftlicher Grundausbildung (HAK), sehr guten Sprachkenntnissen in Englisch, Italienisch und Spanisch, Berufserfahrung in Marketing, Marktforschung, soziale Arbeit und Eventmanagement, sucht eine adäquate Vollzeitbeschäftigung im Bundesland Salzburg. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75919846)

Telekommunikationstechniker/Netzwerktechniker mit umfangreicher Erfahrung im LAN- und WAN-Bereich, vor allem im Telekommunikationsprovider-Umfeld, Betriebssystemkenntnisse: Windows, Linux, Android, gute EDV-Anwenderkenntnisse sowie gute Englischkenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B, sucht eine Teil- oder Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung sowie in Hallein und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 1461447)

Motivierter, belastbarer **Bauingenieur (DI)** mit Praxis im Tief- und Tunnelbau, Hochschule/Universität (Bauingenieurwesen) abgeschlossen, Sprachen: Englisch, Persisch und Kurdisch in Wort und Schrift, EDV: Auto CAD-, Word- und Excel-Kenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 476808)

MARKTPLATZ



ROBERTS FARBEN

Farbengroßhändler mit
Top-Beratung & Lieferservice

0664 / 35 75 182
www.roberts-farben.at

Cloud-Telefonanlagen



www.sipline.at

sipline Schafft Verbindung

Tel.: 06244/20500
office@sipline.at

Jetzt umsteigen!



Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapierräume 30 bis 400 m²
mit moderner Klimadecke

Verkaufsflächen 100 bis 300 m²

Lagerflächen 60 bis 250 m²

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ sbi-immobilien.at

G. Hauthaler GmbH
Seit 1903 der Partner für Ihren
Büro-, Firmen- und Privatumzug.
0662/87 17 39-25
martin.floeckner@hauthaler.at

BEHENSKY
Gegründet 1890
Maschinenbau GmbH

ANLAGENBAU, GEOMECHANIK
REPARATUREN, SCHWEISSEN
DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK
A-5020 Salzburg, Eichstraße 53
Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76

ANZEIGEN

ZU VERKAUFEN

Schlauchbeutelverpackungsmaschine
NP 32T, neuwertig, VB: € 16 T
Hr. Adamo, SBG. 0664 1330133



**OBERHOLZER
DESIGN**
STUDIO FÜR PRODUKTDESIGN
UND MARKENENTWICKLUNG

3D-Konstruktionen, Renderings, 3D-Druck
Logos, Beklebungen, HMI-Design uvm.
Infos + Kontakt: www.oberholzer.design

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

**SALZBURGER
WIRTSCHAFT**
Wirtschaftskammer Salzburg,
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Petra Mauer
E-Mail: pmauer@wks.at
Tel.: 0662/8888-363

ALGO.at
Mehr auf Seite 24

**Ausgezeichnete
WEBSITES**

TROCKENEISSTRÄHLEN

Trockeneisstrahlen
Malerei Weichhardt OG
5113 St. Georgen
www.trockeneisreinigung-salzburg.at
www.malerei-weichhardt.at
0676/3937598, GF Weichhardt

Die nächste „Salzburger Wirtschaft“ erscheint am **28. Juli**.
Annahmeschluss für den Anzeigenteil:
Freitag, 21. Juli 2023, 12 Uhr.

So fühlt sich das Leben für ein Schmetterlingskind an.

Denn Schmetterlingskinder leben mit einer unheilbaren, schmerzvollen Hauterkrankung, von der auch Augen, Mund und Schleimhäute betroffen sind. Bitte spenden Sie unter schmetterlingskinder.at

G G K M U L L E N L O W E

debra
Hilfe für die Schmetterlingskinder.

